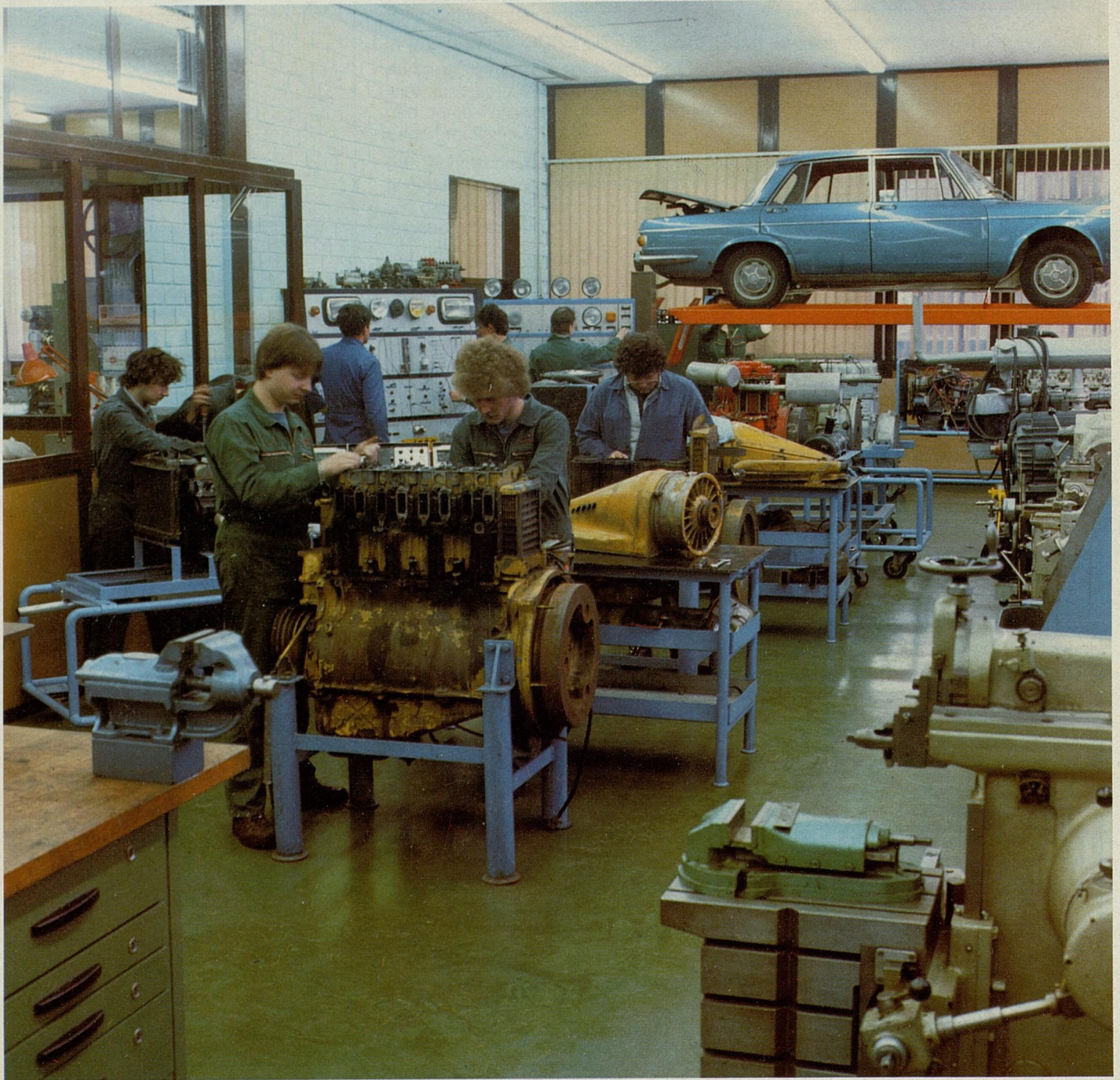


Merkur

DE LETZEBURGER

Bulletin de la Chambre de Commerce du Grand-Duché de Luxembourg



CHAMBRE DE COMMERCE



DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

- Aus- und Weiterbildung im Hinblick auf 1993
- Berufsausbildung 1989/90

5-6/89

Neue Lehrlingsentschädigungen im Handel und im Dienstleistungsbereich sowie im Hotel- und Gaststättengewerbe

(gültig ab 1. September 1989 - Index: 450,36)

Bruttolohnentschädigungen *) für	in Lux F/Monat	
	Verkäufer, Lagerverwalter, Dekorateure, Bauzeichner	Büroangestellte
1. Lehrjahr	9.615.-	/
2. Lehrjahr	12.245.-	/
3. Lehrjahr	17.812.-	20.185.-
nach bestandener praktischer Abschlußprüfung (1)	27.035.-	27.035.-

- *) Zusätzlich hat der Lehrling am Ende eines jeden Ausbildungsjahres Anrecht auf eine **Erfolgprämie** in der Höhe von 10% der jährlichen Lehrlingsentschädigungen unter der Vorausgabe daß:
- der Lehrling sein Lehrjahr erfolgreich abgeschlossen hat,
 - die vom Auszubildenden im Berichtsheft verzeichneten Resultate genügend sind,
 - der Lehrling während der jährlichen Referenzperiode nicht mehr als 30 Tage Abwesenheit im Betrieb aufweist.

Die Erfolgprämie wird auf den Gesamtbetrag der Entschädigungen, die dem Lehrling während der Referenzperiode vom 1. Oktober bis zum 30. September bewilligt wurden, berechnet. Sie ist spätestens am nächsten folgenden 31. Dezember aus-zuzahlen.

Bruttolohnentschädigungen **) für	in Lux F/Monat	
	Köche	Servierpersonal
1. Lehrjahr	13.988.-	12.894.-
2. Lehrjahr	17.596.-	16.614.-
3. Lehrjahr	20.109.-	/
nach bestandener praktischer Abschlußprüfung (1)	27.035.-	27.035.-

- **) Die hier angegebenen Entschädigungen sind als Bruttobeträge, einschließlich der Vergütungen in Naturalien, zu verstehen.

(1) Anmerkung

Bei einer Vertragsverlängerung, bei nichtbestandener theoretischer aber bestandener praktischer Abschlußprüfung haben die Lehrlinge der Berufssparten Verkäufer, Lagerverwalter, Dekorateure, Bauzeichner, Büroangestellte, Koch, Servierpersonal Anrecht auf eine monatliche Lehrlingsentschädigung von 27.035.-.

Editeur: Chambre de Commerce
7, rue Alcide de Gasperi
Boîte postale 1503
L-1015 Luxembourg-Kirchberg
Tél.: 43 58 53
Télex: 60174 chcom lu
Téléfax: 43 83 26

Paraît 10 fois par an
Reproduction autorisée avec
mention de la source.

Imprimerie Zierden s.à r.l.

Inhaltsverzeichnis:

Berufsausbildung 1989/90 . . .	4
Règlement d'exécution de la loi sur le contrat de travail	14
Ventes sous forme de liquidations	15
Salaires minimum	16
Messen und Ausstellungen – September/Oktobre 1989 . . .	17
Propositions d'affaires	21
Distinctions honorifiques à l'occasion de la fête Nationale	23
Elections à l'assemblée plénière de la Chambre de Commerce	24
Projets de loi et de règlements soumis pour avis à la Chambre de Commerce	26

Aus- und Weiterbildung im Hinblick auf 1993

Die Grundaufgabe der Schule besteht auch in Zukunft darin junge Menschen auf das Leben in der Gesellschaft und im Beruf vorzubereiten, dies besonders an der Schwelle des 21. Jahrhunderts da sowohl das Gesellschafts- wie das Berufsleben in einem Umstrukturierungsprozeß begriffen sind. An der Schule liegt es nun sich den Änderungen im wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen, demographischen und familiären Bereich anzupassen um so ihrer Mission gerecht zu werden.

Durch die zentrale Lage und die uneingeschränkte Weltoffenheit des Großherzogtums gesellt sich zu der kontinuierlichen Neuschaffung von Berufen wie z.B. in den Sektoren Neue industrielle Technologien, Banken, Versicherungen, Telekommunikationen oder Transportwesen, die Notwendigkeit der Integration von ausländischen Kindern in allen Unterrichtssparten.

In der Primärschule muß Wert darauf gelegt werden die erforderliche Grundausbildung so zu gestalten daß der Übergang in den postprimären Unterricht erleichtert wird. Eine spezielle Aufmerksamkeit muß hier den Ausländerkindern gewidmet werden deren Förderung und Versetzungskriterien ihrer speziellen Situation Rechnung tragen müssen.

Der technische Sekundarunterricht sollte seiner berufsorientierten Finalität besser angepaßt werden, was bedingt daß die Gesetzesvorlage die sowohl das technische wie das professionelle Regime abändern soll in Kürze in der Abgeordnetenkammer angenommen wird.

Auf die Tourismusbranche ist ein spezielles Augenmerk zu werfen. So z.B., durch eine verstärkte Förderung Luxemburgs als Kongreßstandort, neue Aufgaben auf das Hotel- und Gaststättengewerbe zukommen, und es wäre opportun in Rahmen des Alexis Heck Lyzeums eine Weiterbildungsmöglichkeit (brevet technique supérieur) anzubieten. Auch eine Vollzeitschulung für Küchen- und Bedienungspersonal in der Schule wäre anzuraten.

Die Industrielehre, die sowohl das Personal der Produktionsbetriebe wie dasjenige der Instandhaltungsabteilungen auf den Beruf vorbereiten soll, muß sich der explosionsartigen Entwicklung der Technologien auch auf der Ebene des Produktionsapparates anpassen. Deshalb müssen sowohl die bestehenden Programme der Ausbildungsstufen CATP und Techniker vervollständigt werden wie auch die Berufsweiterbildung intensiv gefördert werden muß.

Die am Institut Supérieur de Technologie verabreichte Ausbildung, die durch das Diplom des technischen Ingenieurs abgeschlossen wird, entspricht den Anforderungen der Industrie. Dies sollte als Hauptentscheidungskriterium gelten und es wäre nicht anzuraten die luxemburgischen technischen Ingenieure durch ein längeres Studium im Vergleich zu ihren Kollegen aus dem Ausland zu benachteiligen.

Der klassische Sekundarunterricht hat als Ziel die Schüler auf eine weiterbildende Hochschule oder Universität vorzubereiten und muß deshalb den Ansprüchen dieser Schulen Rechnung tragen. Außerdem sollte er aber auch die wirtschaftlichen Gegebenheiten des Großherzogtums mit ihrer internationalen Ausrichtung berücksichtigen.

Eine besondere Bedeutung kommt hierbei Fächern wie die Geschichte der Zivilisationen und Kulturen und den modernen Sprachen zu. Die Umgangssprachenlehre wird übrigens seit kurzem auf europäischer Ebene durch die EWG-Kommission gefördert um zu einem besseren Verständnis im Rahmen auf dem künftigen großen Binnenmarkt von 1992 zu gelangen.

Im universitären Bereich sollte man von der Einrichtung eines kompletten Studienzyklus absehen. Das Studium unserer Jugendlichen an den vielfältigsten ausländischen Universitäten verschafft Luxemburg eine kulturelle Bereicherung auf die man nicht verzichten sollte.

Dahingegen sollte man in den Sparten in denen eine Nachfrage besteht einen Grundzyklus (Vordiplom) in Zusammenarbeit mit ausländischen Universitäten ins Auge fassen. Außerdem könnte man erwägen, im Rahmen des Centre Universitaire, einen dritten Studienzyklus, gekoppelt eventuell mit einer Forschungsaktivität, ins Leben zu rufen.

Die Initiativen die von privater Seite auf dem Gebiet der Bankenlehre, parallel zum Cycle court, vorangetrieben werden, müssen von der Regierung voll unterstützt werden.

Angesichts dieser Vielfalt an Studienmöglichkeiten muß sich überlegt werden welche andere Formen von Aus- oder Weiterbildung man noch in Zusammenarbeit mit ausländischen Lehranstalten oder aus eigener Initiative anbieten könnte.

Berufsausbildung 1989/90

Der Beginn eines neuen Lehr- und Schuljahres bietet eine gute Gelegenheit für Arbeitgeber und angehende Arbeitnehmer (sprich Schüler und Studenten) um eine „kurze“ Bestandsaufnahme der anfallenden Probleme in der Berufsausbildung vorzunehmen:

- unqualifizierte Arbeitnehmer und Schulabgänger sind benachteiligt bei der Suche nach einem Arbeitsplatz;
- zuviele Schüler und Studenten fühlen sich dazu „berufen“, trotz mangelnder intellektueller Fähigkeiten, eine administrative Laufbahn einzuschlagen;
- dieser Drang zum „white-collar-job“ sowie die immer noch anhaltende negative Bevölkerungsentwicklung in Luxemburg führen dazu, daß die in unserem Land ansässigen industriellen und handwerklichen Betriebe nicht genügend Lehrlinge und gut ausgebildete Fachkräfte einstellen können.

Diese Bestandsaufnahme unterstreicht die Notwendigkeit einer soliden Berufsausbildung. Je besser die Ausbildung, desto größer die Chancen im Berufsleben.

Was ist Berufsausbildung?

Unter Berufsausbildung versteht man die Erlernung eines bestimmten Berufes. Sie schließt mit einem Befähigungsnachweis ab (CATP – Certificat d'Aptitude technique et professionnelle). Im allgemeinen umfaßt die Berufsausbildung eine 3jährige praktische Ausbildung in Industrie-, Handels- und Gaststättenbetrieben, begleitet von periodischen theoretischen Kursen in den technischen Sekundarschulen (Lycées techniques). Sie erfolgt nach Abschluß eines Lehrvertrages zwischen dem Ausbildungsbetrieb und dem Lehrling. **Der Lehrvertrag läuft bei abgeschlossener Lehre automatisch aus und verpflichtet den Ausbilder nicht, den ausgebildeten Lehrling weiter zu beschäftigen.**

Wie kann ein Jugendlicher eine Berufsausbildung (Lehre) antreten?

Die neuen Bestimmungen machen die Aufnahme in das erste Lehrlingsausbildungsjahr vom erfolgreichen Abschluß einer neunten Klasse des „cycle d'observation et d'orientation“ des technischen Sekundarunterrichtes abhängig.

Je nachdem welche Berufsausbildung bzw. Lehre ein Jugendlicher nun antreten will, muß er folgenden Schulabschluß vorzeigen:

- Industrierberufe: 9 abgeschlossene Schuljahre der „filières“ I und II sowie der „filière“ III bei Erfüllung einiger weiterer Bedingungen und nach Überprüfung der Schulzeugnisse.
- a) Handelsberufe: „Vendeur, magasinier, décorateur-étalagiste/publicitaire“: 9 abgeschlossene Schuljahre der „filières“ I, II oder III;
- b) „Employé de bureau“ im Hinblick auf die 012 CB (commerce-banque), die 012 CG (commerce-gestion), die 012 CS (commerce-secrétariat), sowie die 012 CT (commerce-transport): 9 abgeschlossene Schuljahre der „filière“ I oder auch der „filière“ II bei Erfüllung einiger weiterer Bedingungen.
- Gaststättengewerbe (Koch, Kellner): 9 abgeschlossene Schuljahre der „filières“ I, II oder III.

Es sei in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, daß der großherzogliche Beschluß vom 23. Dezember 1986 über den Aufbau des technischen Sekundarunterrichtes den Unterricht

der sogenannten 9^e in drei „filières“ aufteilt, wobei jeweils drei unterschiedliche Basisprogramme auf dem Lehrplan stehen.

Zusätzlich wird des öfteren die Frage gestellt **unter welchen Bedingungen ein Industrie-, Handels- oder Gaststättenbetrieb Ausbildung betreiben kann.**

Diese Bedingungen sehen vor, daß der Betrieb so geführt und eingerichtet sein muß, daß dem Lehrling die nötigen Fertigkeiten und Kenntnisse des betreffenden Ausbildungsberufes vermittelt werden können. Diese Fertigkeiten und Kenntnisse sind in den praktischen Ausbildungsprogrammen hinreichend beschrieben.

Wie wird ein Lehrvertrag abgeschlossen?

1. Bevor der Lehrling seinen Beruf wählt, muß er bei der Arbeitsmarktverwaltung vorsprechen, welche ihn dann an einen Lehrbetrieb vermittelt. **Die Handelskammer kann einen Lehrvertrag erst dann eintragen, wenn sie eine Bescheinigung erhalten hat, daß der Lehrling die Arbeitsmarktverwaltung aufgesucht hat (Administration de l'Emploi – Service de l'Orientation Professionnelle).** Zusätzlich muß der Lehrling sich sofort für die theoretischen Begleitkurse in einer technischen Sekundarschule einschreiben lassen.
2. **Der Ausbildungsbetrieb muß die offenen Lehrstellen bei der Arbeitsmarktverwaltung melden** und darf keinen Lehrling ohne Benachrichtigung der Arbeitsmarktverwaltung einstellen.
3. Die Lehrverträge können bei der Handelskammer schriftlich oder telefonisch vom Lehrherrn angefragt werden (Service de la formation professionnelle, tél.: 43 58 53).
4. Diese Lehrverträge müssen sofort zu Beginn des Lehrverhältnisses (bei der Einstellung des Jugendlichen) in vierfacher Ausfertigung ausgefüllt und vom Lehrherrn, vom Lehrling und von dessen gesetzlichem Vertreter unterschrieben werden.
5. Wichtig sind die Eintragungen der Lehrlingsentschädigungen, welche pro Lehrjahr gestaffelt sein müssen, ebenfalls die Bestimmung, daß die Kosten für Kost und Logis (rémunération en nature) anzulasten sind.

DOSSIER

6. Schließlich werden die Lehrverträge mit dem ausgefüllten Formular „demande d'inscription à la matricule“ vom Lehrherrn an die Handelskammer gesandt. Nach der Eintragung des Lehrvertrages erhalten der Lehrherr und der Lehrling ein Exemplar zur Aufbewahrung zurück.

Wie lange dauert die Berufsausbildung?

Industrieberufe:

3 Jahre Lehrvertrag in der Regel
24 Wochenstunden praktische Betriebsausbildung
16 Wochenstunden theoretische Begleitkurse

Die Berufsausbildung im Industriebereich umfaßt die folgenden Berufsausbildungsmöglichkeiten:

- Maschinen- und Betriebsmechaniker (ajusteur-mécanicien)
- Dreher (tourneur)
- Nutzkraftfahrzeugmechaniker (mécanicien d'engins industriels)
- Flugzeugmechaniker (mécanicien - avion)
- Elektromechaniker (électromécanicien)
- Ankerwickler (bobineur)
- Industrieelektroniker (électronicien en équipements industriels)
- Verfahrensmechaniker (mécanicien de procédés industriels)
- Technischer Zeichner (dessinateur technique)
- Bauzeichner (dessinateur en bâtiment)
- Maurer (maçon)
- Brauer (brasseur)usw.

Handelsberufe

a) **Verkäufer (Vendeur), Lagerverwalter (Vendeur-magasinier), Schaufenstergestalter (décorateur-étalagiste), Werbegestalter (décorateur-publicitaire)**

3 Jahre Lehrvertrag in der Regel
32 Wochenstunden praktische Betriebsausbildung
8 Wochenstunden theoretische Begleitkurse.

b) **Employé de bureau, option, commerce-banque, transports, travaux administratifs, nouveaux comptabilité, travaux de secrétariat.**

3 Jahre, davon 2 Jahre vollzeitige theoretische Ausbildung in den technischen Sekundarschulen und 1 Jahr praktische Betriebsausbildung unter Lehrvertrag und 8 bzw. 12 Wochenstunden theoretische Begleitkurse.

Gaststättengewerbe

Cuisinier: 3 Jahre Lehrvertrag in der Regel.

Garçon/serveuse de restaurant: 2 Jahre Lehrvertrag.

Die praktische Betriebsausbildung wird von theoretischen Kursen ergänzt, welche jährlich in 3 Perioden zu je 3 Wochen vollzeitigem Schulbesuch zusammengefaßt sind.

Wer betreut die Berufsausbildung?

In Zusammenarbeit mit der Handelskammer, den Ausbildungsbetrieben, der Privatbeamten-, respektiv Arbeiterkammer, den Lehrlingen und ihren Eltern, dem Unterrichtsministerium und den Schulen ist der Ausbildungsberater zuständig, um in allen Fragen der Ausbildung zu informieren und zu beraten.

In allen Fragen und Problemen in bezug auf die Berufsausbildung können sich die Ausbildungsbetriebe, sowie die Lehrlinge und ihre Eltern an die jeweiligen Ausbildungsberater bei der Handelskammer wenden.

Zuständig für Industrie und Gaststättengewerbe	Pescarolo Léon
Zuständig für den Handel	Wagener Johny

Wie werden die Lehrlinge entschädigt?

Index 450,36 (ab September 1989)

Mindestlehrlingsentschädigung		brutto/Monat
	Verkäufer, Lagerverwalter, Dekorateurs, Bauzeichner	Büroangestellte
1. Lehrjahr	9.615.-	/
2. Lehrjahr	12.245.-	/
3. Lehrjahr	17.812.-	20.185.-
nach bestandener praktischer Abschlußprüfung	27.035.-	27.035.-

Die Lehrlinge der Berufssparten Verkäufer, Lagerverwalter, Dekorateurs, Bauzeichner und Büroangestellte haben am Ende eines jeden Ausbildungsjahres Anrecht auf eine **Erfolgsprämie** in der Höhe von 10% der jährlichen Lehrlingsentschädigung unter der Voraussetzung daß:

- der Lehrling sein Lehrjahr erfolgreich abgeschlossen hat;
- die vom Auszubildenden im Berichtsheft verzeichneten Resultate genügend sind;

- der Lehrling während der jährlichen Referenzperiode nicht mehr als 30 Tage Abwesenheit im Betrieb aufweist.

Die Erfolgsprämie wird auf den Gesamtbetrag der Entschädigungen, die dem Lehrling während der Referenzperiode vom 1. Oktober bis zum 30. September bewilligt wurden, berechnet. Sie geht zu Lasten des Arbeitgebers und ist spätestens am nächstfolgenden 31. Dezember auszuzahlen.

Saisissez tous les atouts!

LEASING

la bonne formule
de financement

pour les indépendants, les PME,
les commerçants, artisans...

 **CREDIT
EUROPEEN**

Département Leasing

tél. 44 99 14 22

DOSSIER

Mindestlehrlingsentschädigung		brutto/Monat
	Köche	Servierpersonal
1. Lehrjahr	13.988.-	12.894.-
2. Lehrjahr	17.596.-	16.614.-
3. Lehrjahr	20.109.-	/
nach bestandener praktischer Abschlußprüfung	27.035.-	27.035.-

Die Lehrlinge der Berufssparten Köche und Servierpersonal haben **kein Anrecht** auf die eben erwähnte Erfolgsprämie in Höhe von 10% der jährlichen Lehrlingsentschädigung.

Anmerkung

Bei einer Vertragsverlängerung, bei nichtbestandener theoretischer aber bestandener praktischer Abschlußprüfung haben die Lehrlinge der Berufssparten Verkäufer, Lagerverwalter, Dekorateur, Bauzeichner, Büroangestellte, Koch, Servierpersonal Anrecht auf eine Entschädigung von 27.035.-.

Die Lehrlingsentschädigungen der **Industrieausbildungsberufe** sind nicht durch Ministerialbeschluß geregelt. Sie sind in der Regel in den jeweiligen Kollektivverträgen der Industriebetriebe festgehalten und eingegliedert.

Wie ist die Berufsausbildung organisiert?

1. PROGRAMMSTRUKTUR

In der Industrie

Für die Lehrlinge in der Industrie erfolgt die berufliche Ausbildung im allgemeinen während 3 Jahren im Betrieb. Gleichzeitig ist zum Erlangen der notwendigen theoretischen Kenntnisse der Besuch im technischen Sekundarunterricht vorgeschrieben. Je nach der schulischen Vorausbildung besteht die Möglichkeit, eine verkürzte Berufsausbildung durchführen zu können. So kann z.B. der Lehrbetrieb, auf Anfrage bei der Handelskammer, einem Kandidaten welcher eine 10. oder sogar eine 11. Klasse der vollzeitigen Schulausbildung in der entsprechenden Berufssparte mit Erfolg abgeschlossen hat, die Lehrzeit verkürzen.

Die theoretischen Programme beinhalten Fachkunde, Fachrechnen und Fachzeichnen, sowie die Allgemeinbildungsfächer Sprachen, Korrespondenz, Wirtschaftskunde und Buchhaltung sowie Bürgerkunde. Die praktischen Programme der Betriebsbildung sind ausgerichtet nach den für den jeweiligen Beruf notwendigen Fertigkeiten und Kenntnissen.

Die Ausbildungsprogramme für sämtliche industrielle Berufe, d.h. einerseits das Programm der praktischen Betriebsausbildung und andererseits das Schulprogramm für den theoretischen Unterricht werden auf nationaler Ebene durchgeführt. Diesbezüglich ist es unwichtig ob der Lehrling seinen industriellen Beruf in Betrieben und Schulen im Süden oder im Norden des Landes erlernen will.

Im Handel

a) Verkäufer, Lagerhalter, Schaufenstergestalter, Werbegestalter

Für die Berufsausbildung im Handel gilt nach wie vor das sogenannte duale System, ein Zusammengehen von Ausbildung im Betrieb und berufs begleitender Kurse in der Schule, wobei der Schwerpunkt auf der betrieblichen Ausbildung liegt. Diese berufliche Ausbildung erfolgt normalerweise während 3 Jahren. Doch besteht, je nach schulischer Vorausbildung, die Mög-

lichkeit, eine verkürzte Berufsausbildung durchführen zu können. Die Verkürzung kann grundsätzlich nur vom Ausbildungsbetrieb bei der Handelskammer angefragt werden.

Während der Lehrzeit besucht der Auszubildende wöchentlich während 8 Stunden das „Lycée technique“.

Hier werden die für Verkäufer und Lagerhalter nötigen theoretischen Kenntnisse folgender Fächer vermittelt: Verkaufskunde, Warenkunde, Fachrechnen, Dekoration sowie die Allgemeinbildungsfächer Sprachen, Korrespondenz und Handelsdokumente sowie Wirtschaftskunde, Buchhaltung und Bürgerkunde. Für Schaufenster- und Werbegestaltung werden zusätzlich zu den vorgenannten Fächern Kenntnisse der Fachkunde und des Fachzeichnens vermittelt.



Um die betriebliche Ausbildung möglichst ausgeglichen zu gestalten und gleichzeitig den Auszubildenden ihre Aufgabe etwas zu erleichtern, wurden Programme für die praktische Berufsausbildung geschaffen. Diese Programme stellen einen Leitfadens dar, der in der Praxis der Eigenart und den besonderen Verhältnissen des Lehrbetriebes und der Aufnahmefähigkeit des Lehrlings angepaßt werden kann. Sie sehen Maßstäbe für die Anforderungen in den Lehrabschlußprüfungen vor und erteilen weiterhin, zwangsläufig, auch Kriterien für die Beurteilung der Ausbildungsvoraussetzungen bei den Betrieben.

An das Betriebsausbildungsprogramm ist ein Ausbildungsnachweis angeheftet, in welchem der Lehrling jeweils nach Vermittlung der Kenntnisse die entsprechenden Artikel unterstreichen muß. Dieser Ausbildungsnachweis wird bei der Lehrabschlussprüfung (praktischer Teil) von der Examenskommission verlangt.

Die praktische Betriebsausbildung wird vom Betriebsausbilder überwacht und bewertet. Diese Beurteilung – unter der Form der sogenannten „note pratique“ – wird auf dem Schulzeugnis des Lehrlings festgehalten und wird des Weiteren bei der Versetzung des Lehrlings berücksichtigt.

b) Büroangestellte

Nach den zwei ersten Lehrjahren (Vollzeitunterricht in den Klassen 11° C oder 11° XC) wird der theoretische Teil der Lehrabschlussprüfung abgelegt.

Nach bestandener Prüfung wird dann der Jugendliche zur „12° pratique“ zugelassen. Je nach Ausbildungsbetrieb wählen die Lehrlinge eine der fünf Fachrichtungen („option“): commerce-banque, transports, travaux administratifs, travaux de comptabilité, travaux de secrétariat.

Die einjährige praktische Ausbildung wird durch praxisbezogene theoretische Kurse wie folgt ergänzt:

- Fachrichtung „travaux de secrétariat“: 8 Wochenstunden in der Klasse 012 CS (commerce-secrétariat);
- Fachrichtung „transports“: 8 Wochenstunden in der Klasse 012 CT (commerce-transports);
- Fachrichtung „travaux administratifs“ sowie „travaux de comptabilité“: 8 Wochenstunden in der Klasse 012 CG (commerce-gestion);
- Fachrichtung „commerce-banque“: 12 Wochenstunden in der Klasse 012 CB (commerce-banque).



Während die Schule Auskunft über den theoretischen Lehrplan erteilt, besteht auch für die praktische Ausbildung im Betrieb ein Ausbildungsprogramm.

Solche Programme stehen den Ausbildungsbetrieben für die fünf in Frage kommenden Ausbildungsrichtungen bei der Handelskammer zur Verfügung.

Im Gaststättengewerbe

Während den 3 resp. 2 Ausbildungsjahren besuchen die Lehrlinge den technischen Sekundarunterricht im „Lycée technique“.

Das Programm der theoretischen Begleitkurse enthält einen berufsausbildenden sowie einen allgemeinbildenden Unterricht.

Der berufsausbildende Unterricht besteht aus den theoretischen Kursen (Fachkunde, Fachrechnen) sowie aus praktischen Koch- beziehungsweise Servierübungen.



Der allgemeinbildende Unterricht begreift Sprachen, Arithmetik, Korrespondenz und Handelsdokumente, Hygiene und Bürgerkunde.

Der Unterricht besteht aus 3 Perioden zu je 3 Wochen vollzeitigen Schulbesuches.

2. DAS BERICHTSHEFT

Das Berichtsheft (carnet d'apprentissage) welches von jedem Lehrling geführt werden muß, ist eine wichtige Hilfe bei der betrieblichen Ausbildung. Es soll das allmähliche Wachsen in der Berufsausbildung, die Beherrschung der vorgeschriebenen Fachgebiete und die Entwicklung im mündlichen Ausdruck erkennen lassen.

Das Berichtsheft soll:

- a) den Lehrling zur Ordnung und Gewissenhaftigkeit erziehen, indem es ihn verpflichtet seinen Ausbildungsgang regelmäßig und sorgfältig einzutragen;
- b) darüber Auskunft geben, ob der Lehrling die einzelnen Betriebsvorgänge erfaßt hat und ob er sie mit Verständnis für die betrieblichen Zusammenhänge darzustellen versteht;
- c) dem Lehrling helfen, durch die Aufzeichnung des Erlernten seine Kenntnisse zu vertiefen und zu erweitern, sowie sein Denkvermögen, seine Urteilskraft und seine Ausdrucksweise zu verbessern;
- d) dem Lehrbetrieb Hinweise geben, wie der Lehrling seine Ausbildung auffaßt und welches Interesse er an seiner Ausbildung hat.

Der Ausbildungsberater im Handel wird die Programme mit den dazugehörigen Berichtsheften in der Schule an die neuen Lehrlinge verteilen. Gleichzeitig werden die Lehrlinge die nötigen Erklärungen über die Führung des Ausbildungsnachweises und der Berichtshefte erhalten.

Regelmäßig sind Berichte über das Erlernte zu schreiben, ebenfalls wird den Lehrlingen empfohlen Dokumente und Formulare ins Berichtsheft einzuordnen und Berichte über deren Zweck und Handhabung zu schreiben.

Um eine einwandfreie Übersicht der Progression in der praktischen Ausbildung zu erlauben, kreuzt der Lehrling die erlernten Fertigkeiten im Ausbildungsnachweis an. Dieser Ausbildungsnachweis sowie die Berichte werden monatlich vom Lehrherrn und periodisch vom Ausbildungsberater – bei seinem Besuch im Betrieb – nachgesehen und abgezeichnet. Es wird sowohl den Ausbildern als auch den Auszubildenden wärmstens empfohlen das Berichtsheft mit größter Sorgfalt zu führen, da es sowohl bei der Aufstellung der Ergebnisse der praktischen Betriebsausbildung als auch bei der Lehrabschlussprüfung (CATP partie pratique) bewertet wird.

3. LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG

Am Ende der Lehrzeit legt der Lehrling die Lehrabschlußprüfung (examen de fin d'apprentissage) ab. Sie stellt den Abschluß der ordnungsgemäßen Lehre dar. Zu den Lehrabschlußprüfungen werden nur diejenigen Lehrlinge zugelassen, die ihre Lehre beendet haben und den Nachweis erbringen, daß sie die Schule regelmäßig besucht haben.

Die Lehrabschlußprüfung besteht aus einem theoretischen und aus einem praktischen Teil.

Für jeden Beruf beziehungsweise Geschäftszweig wird eine Prüfungskommission ernannt, die aus Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer besteht.

Die Vorsitzenden und Mitglieder dieser Kommission werden vom Unterrichtsminister auf Vorschlag der zuständigen Berufskammern ernannt.

Mit dem Erfolg in der Lehrabschlußprüfung erlischt automatisch der Lehrvertrag; im Falle des Mißerfolges in der ersten Prüfung erlischt der Vertrag mit der darauffolgenden Prüfung, selbst dann, wenn hier kein Erfolg vorliegt.

Wann fallen die theoretischen Begleitkurse wegen den Schulferien 1989/90 aus?

Der Unterrichtsminister hat für das Schuljahr 1988/89 folgende Schulferienordnung festgelegt:

Das Schuljahr beginnt am Freitag, 15. September 1989 und endet am Samstag, 14. Juli 1990.

RICHTIG GEWIELT

Wir helfen Ihnen bei der Vorbereitung Ihrer Verkaufsaktivitäten:

- Erstellung von Datenbanken potentieller Kunden.
- Aktualisierung und Umstellung Ihrer Kundenkartei auf EDV.
- Ermittlung und Bewertung möglicher Kunden.
- Terminvereinbarung für Ihre Verkaufsabteilung.
- Organisation und Bearbeitung Ihrer Werbeschreiben.
- Empfang von Telefonanrufen für Ihren Betrieb.
- Internationaler Telemarketing: Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Irland, Niederlande, Österreich, Schweiz.

PHONE AND MAIL TELEMARKETING

E. Olinger
19, rue de Wormeldange L-6180 Gonderange
Tél : 78634 / 78 8004 Fax : 789 032

1. Der Allerheiligen-Urlaub beginnt am Sonntag, 29. Oktober 1989 und endet am Sonntag, 5. November 1989.
2. Die Weihnachts-Ferien beginnen am Sonntag, 24. Dezember 1989 und enden am Sonntag, 7. Januar 1990.
3. Der Fastnachts-Urlaub beginnt am Samstag, 24. Februar und endet am Sonntag, 4. März 1990.
4. Die Oster-Ferien beginnen am Sonntag, 8. April und enden am Sonntag, 22. April 1990.
5. Freier Tag für das Fest der Arbeit: Dienstag, 1. Mai 1990.
6. Freier Tag für Christi Himmelfahrt: Donnerstag, 24. Mai 1990.
7. Die Pfingst-Ferien beginnen am Sonntag, 3. Juni und enden am Sonntag, 10. Juni 1990.
8. Freier Tag für die öffentliche Geburtstagsfeier des Großherzogs: Samstag, 23. Juni 1990.
9. Die Sommer-Ferien beginnen am Sonntag, 15. Juli 1989 und enden am Freitag, 14. September 1990.

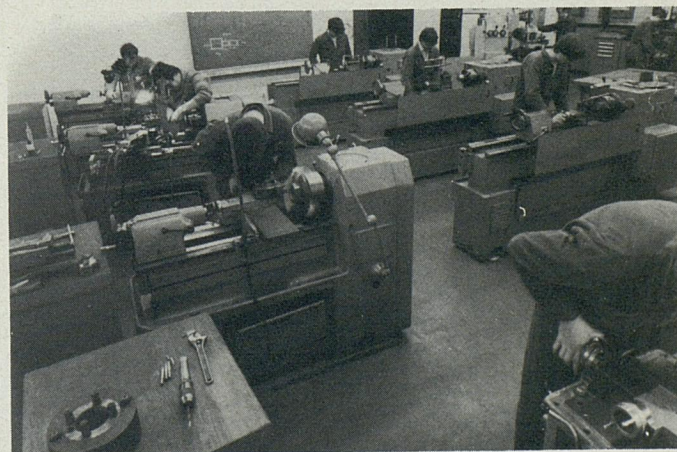
Lage in der Berufsausbildung

1. IN DER INDUSTRIE

Anzahl der Lehrlinge

	80/81	85/86	86/87	87/88	88/89
Gesamt	756	549	585	528	605*
Aufteilung:					
1. Lehrjahr	373	231	231	159	120
2. Lehrjahr	200	154	191	194	226
3. Lehrjahr	183	164	163	175	259

* werden ausgebildet in 45 Betrieben



2. IM HANDEL

Anzahl der Lehrlinge im Verkäufer-, Lagerhalter-, Schaufenstergestalter-, Werbegestalterberuf.

	80/81	85/86	86/87	87/88	88/89
Gesamt	543	539	554	545	468
Aufteilung:					
1. Lehrjahr	177	247	239	205	153
2. Lehrjahr	192	158	187	182	166
3. Lehrjahr	174	134	128	158	149

S E M A P H O N E S

COMMUNIQUEZ POUR GAGNER

Motorola, leader mondial de la communication sans fil, vous propose une gamme complète de radiotéléphones, sémaphones et radiomessagers. Performants, efficaces et multifonctionnels, ils vous accompagneront sur la route du succès.



MOTOROLA

Etablissements Neu
Succ. J.M. Arens 75, Kohlenberg
L-1870 Luxembourg- Cessange Tel. : 48 83 11

DOSSIER

Anzahl der Ausbildungsbetriebe

80/81	85/86	86/87	87/88	88/89
251	326	315	302	281

Anzahl der Lehrlinge im Büroangestellten-Beruf

	80/81	85/86	86/87	87/88	88/89
Gesamt	137	235	280	282	281

Anzahl der Ausbildungsbetriebe

80/81	84/85	85/86	86/87	87/88	88/89
70	53	128	107	121	122

3. IM HOTEL- UND GASTSTÄTTEN-GEWERBE

Anzahl der Lehrlinge

	80/81	85/86	86/87	87/88	88/89
Gesamt	118	68	67	71	68
Aufteilung: Koch					
1. Lehrjahr	36	18	15	18	11
2. Lehrjahr	29	17	21	24	19
3. Lehrjahr	29	15	15	13	23
	94 (80%)	50 (74%)	51 (76%)	55 (77%)	53 (78%)

	80/81	85/86	86/87	87/88	88/89
Kellner / Serviererin					
1. Lehrjahr	11	12	7	8	6
2. Lehrjahr	13	6	9	8	9
	24 (20%)	18 (26%)	16 (24%)	16 (23%)	15 (22%)

Anzahl der Ausbildungsbetriebe

80/81	85/86	86/87	87/88	88/89
74	66	62	49	51

Voraussichtliche Perioden des Block-Unterrichts für das Schuljahr 1989/90

Klassen	Perioden	
012 CU 011 GA	1.	18. 09. 89 – 07. 10. 89
	2.	27. 11. 89 – 16. 12. 89
	3.	05. 03. 90 – 24. 03. 90
011 CU 010 GA	1.	09. 10. 89 – 28. 10. 89
	2.	08. 01. 90 – 27. 01. 90
	3.	26. 03. 90 – 28. 04. 90
010 CU GA étr.	1.	06. 11. 89 – 25. 11. 89
	2.	29. 01. 90 – 27. 02. 90
	3.	30. 04. 90 – 19. 05. 90

Examens de fin d'apprentissage, session 1989/2

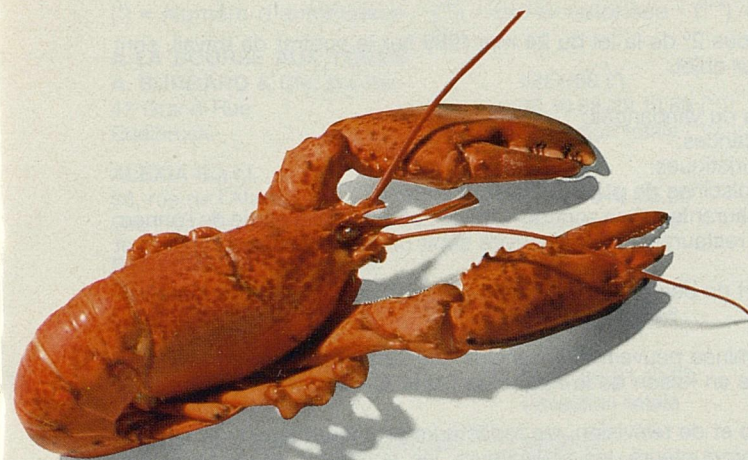
Calendrier des épreuves pratiques

apprenti(e)s - vendeurs(es)		
Jour	Mois	Branche
25	09	textiles
02	10	textiles
02	10	bijouterie
03	10	artic. électriques
04	10	décorat. - étalagiste
05	10	artic. sport
06	10	artic. ménage
06	10	quincaillerie
09	10	textiles
09	10	access. autos
09	10	papeterie
10	10	couleurs
10	10	10
11	11	artic. fotogr.
12	10	alimentation
12	10	alimentation
13	10	appareils médicaux
13	10	fournit. menuiserie
13	10	ameublement
13	10	textiles
16	10	chauss., maroquinerie
19	10	boul. - pâtisserie
employé(e)s de bureau		
02	10	E.B. banques
03	10	E.B. banques
04	10	E.B. banques
05	10	E.B. banques

La denrée non périssable.

Frais et dispos.

Quand on gère des tonnes de denrées périssables et de boissons, autant s'appuyer sur un système d'organisation fiable. Qui ne vous lâche pas dans les périodes de surcharge. Qui ne laisse pas traîner les choses. Une denrée non périssable, qui vous soutient jusqu'à votre pleine expansion. Un système multiposte IBM et une application spécifique à la distribution de produits alimentaires et de boissons. Qui évolue avec vous. Qui assume une multitude de missions indispensables ou tout simplement utiles.



Article par article.

La multiplicité des facettes du commerce alimentaire exige une application informatique polyvalente. Qui permette un contrôle efficace des entrées et sorties de marchandises afin de réduire les stocks au minimum. L'établissement d'inventaires chaque fois que vous le désirez. Ou encore l'édition de bons de commande, la gestion des stocks de produits frais, le suivi des comptes fournisseurs, des comptes clients et des «impayés», la lecture optique aux caisses avec, en prime, la connaissance précise, à chaque instant, des ventes par article.

Une palette complète.

Les systèmes multipostes IBM se chargent de tout. Et libèrent votre temps de réflexion et de décision. Vous voulez en savoir plus? Les Agents Agréés IBM sont à votre disposition. Ils connaissent votre métier. Comptez sur eux. Comme sur nous. Tant en matière de conseil que d'installation, de formation, de maintenance et même de financement.

Renvoyez-nous le coupon-réponse ci-dessous. Ou formez le 02/214.33.33 d'IBM Blue Line. Pour découvrir notre palette informatique.



OUI, je veux découvrir votre palette informatique.

- Contactez-moi pour discuter des systèmes IBM et des applications pour la distribution de produits alimentaires.
- Je cherche une solution en matière spécifique de _____
- Faites-moi parvenir toute l'information utile.

Nom : _____ Prénom : _____

Fonction : _____

Entreprise : _____

Secteur d'activité : _____

Nombre de personnes occupées : _____

Rue : _____ N° : _____

Code postal : _____ Localité : _____

Téléphone : _____

A renvoyer à IBM Luxembourg
8 Boulevard Royal - 2449 Luxembourg
Ou former le 21951

Règlement d'exécution de la loi sur le contrat de travail

Faisant suite à notre dossier sur la nouvelle loi sur le contrat de travail dans l'édition 3-4/89 du «Letzeburger Merkur», nous reproduisons ci-après le texte du règlement grand-ducal du 11 juillet 1989 définissant notamment les emplois à caractère saisonnier et les emplois pour lesquels il est d'usage courant de recourir à un contrat de travail à durée déterminée.

Art. 1^{er}. Pour les besoins de l'application de l'article 5, paragraphe (2) sous 2^o de la loi du 24 mai 1989 sur le contrat de travail, sont considérés comme emplois à caractère saisonnier les contrats ayant pour objet:

- la prestation d'activités liées à la récolte ou à la vendange;
- la prestation d'activités liées au conditionnement des produits récoltés ou vendangés;
- la prestation d'activités de moniteur et d'animateur de loisirs et de vacances;
- la prestation d'activités de guide de voyages et de guide de visites touristiques;
- la prestation d'activités de surveillance et d'entretien des plages, des piscines de plein air et des campings;
- la prestation d'activités dans les magasins de détail, les hôtels et les restaurants qui ne sont ouverts que pendant une partie de l'année;
- la prestation d'activités dans les magasins de détail, les hôtels et les restaurants dont l'activité subit un accroissement régulier et prévisible du seul fait de la saison;
- la prestation d'activités dans les entreprises de l'aviation et du transport de personnes dont l'activité subit un accroissement régulier et prévisible du seul fait de la saison.

Art. 2. Les secteurs d'activité dans lesquels des contrats à durée déterminée peuvent être conclus pour les emplois pour lesquels il est d'usage constant de ne pas recourir au contrat à durée indéterminée en raison de la nature de l'activité exercée et du caractère par nature temporaire de ces emplois sont les suivants:

- dans le secteur de l'audiovisuel: les annonceurs-présentateurs de radio et de télévision, les rédacteurs-programmateurs de radio et de télévision, les animateurs de radio et de télévision ainsi que les producteurs, les réalisateurs, les régisseurs et les reporters-cameramen de radio et de télévision;
- dans le secteur de la production audiovisuelle, cinématographique et phonographique: les producteurs, auteurs, compositeurs, interprètes, acteurs et figurants, metteurs en scène, réalisateurs, scripts, assistants de production, cameramen, reporters-photographes, décorateurs, maquilleurs, régisseurs, monteurs, ainsi que les opérateurs du son, de l'éclairage et de la vision.
- dans le secteur bancaire
 - * les spécialités du private banking;
 - * les conseillers en investissement et les gestionnaires de portefeuille;
 - * les spécialistes responsables pour swaps, options futures et accords sur le taux des contrats à terme;
 - * les spécialistes responsables pour acquisitions et fusions, financement de projets et capital à risque;
- dans le secteur de la formation et de l'enseignement: les emplois de chargé de cours, de chargé de direction et les emplois socio-éducatifs, pour autant que les emplois à pourvoir ne peuvent pas être occupés par du personnel remplissant les conditions d'admission au stage ou de nomination requises à cet effet;
- dans le sport professionnel: les athlètes, les sportifs et les entraîneurs sportifs;
- dans le bâtiment et les travaux publics: les salariés recrutés pour les chantiers à l'étranger;
- les activités de coopération, d'assistance technique, d'ingénierie et de recherche;
- le personnel occupé à l'occasion des expositions, foires, salons, congrès ou séminaires;
- le personnel des forains;
- les travailleurs forestiers;
- les enquêteurs occasionnels;
- les salariés engagés par les entreprises de travail intérimaire pour être mis à la disposition provisoire d'un ou de plusieurs tiers utilisateurs, jusqu'à l'entrée en vigueur de la loi portant réglementation du travail intérimaire et du prêt temporaire de main-d'oeuvre;
- les chefs et les solistes d'orchestre ou de groupes instrumentaux ou vocaux;
- les artistes de spectacle;
- les mannequins.

Art. 3. Peuvent être conclus au titre des articles 1^{er} ou 2 du présent règlement les contrats de travail des salariés introduits en territoire luxembourgeois sous le couvert d'un permis de travail établi conformément aux dispositions qui régissent l'emploi de la main-d'oeuvre étrangère, lorsqu'ils prennent un premier emploi auprès d'un employeur du bâtiment et des travaux publics, de l'hôtellerie, de la restauration, de l'agriculture, de l'horticulture et de la viticulture;

Art. 4. Les décisions portant relèvement de la période maximale de 24 mois pour les contrats de travail à durée déterminée sont prises par le ministre du travail, soit par décision ministérielle sur requête d'un employeur ou d'un groupement d'employeurs, soit par règlement ministériel sur requête d'une chambre professionnelle ou d'une organisation professionnelle d'employeurs pour l'ensemble des employeurs relevant d'une branche ou d'un secteur.

Il en est de même des décisions préalables d'agrément des emplois visés à l'article 5 paragraphe (2) sous 8^o et 9^o de la loi du 24 mai 1989 sur le contrat de travail.

Art. 5. Lorsque le traitement mensuel de début du salarié est fixé à un montant égal ou supérieur à 21.622 francs à l'indice 100, les parties peuvent porter la période d'essai jusqu'à douze mois.

Pour la définition du traitement mensuel visé à l'alinéa qui précède, les gratifications, les primes, ainsi que les accessoires et compléments de traitement peuvent être comptés à raison d'un douzième de leur valeur annuelle.

Art. 6. La clause de non-concurrence visée à l'article 41 de la loi du 24 mai 1989 sur le contrat de travail est réputée non écrite, lorsque le salaire ou le traitement annuel brut versé au salarié au moment de son départ de l'entreprise ne dépasse pas 275.000 francs à l'indice 100.

Art. 7. Notre Ministre du Travail est chargé de l'exécution du présent règlement qui sortira ses effets le jour de sa publication au Mémorial, à l'exception des dispositions de l'article 6 qui entrera en vigueur le 1^{er} novembre 1989.

Ventes sous forme de liquidations

Les ventes sous forme de liquidations telles qu'elles ont été autorisées par le Ministère des Classes des Moyennes sur base de l'article 8 de la loi du 27 novembre 1986 réglementant certaines pratiques commerciales et sanctionnant la concurrence déloyale. Situation au 22/08/89.

(*) = Numéro d'autorisation - (**) = Durée autorisée - (***) = Motif de liquidation

A LA BOURSE AUX TISSUS

A. BURGARD & Cie. S.e.c.s. 47, Grand-Rue Ettelbruck	c281/88 (*) 30.10.88-29.10.89 (**) Cessation totale (***)
ALEXIA S.à r.l. 38, rue de l'Alzette Esch/Alzette	c395/89 12.05.89-11.05.90 Cessation totale
BACKES-KAESZ Monique 20, Grand-Rue Diekirch	c385/89 02.05.89-05.01.90 Cessation totale
BAMA S.à r.l. 25, rue de l'Alzette Esch/Alzette	c275/88 01.02.89-31.12.89 Cessation totale
BASTIN-VAN DEN BERKMORTEL 47, rue Principale Hosingen	c429/89 01.08.89-01.03.90 Cessation totale
BAULER Alex 34, Grand-Rue Diekirch	c427/89 01.08.89-31.10.89
BORMANN Roger 33, av. de la Gare Wiltz	c383/89 22.04.89-21.04.90 Cessation totale
BRAUN-HUSS Yvonne 10, rue Brasseur Esch/Alzette	c349/89 24.02.89-23.02.90 Cessation totale
CARL-SCHARUN Brunhilde 11, rue Notre Dame Luxembourg	c380/89 29.04.89-28.04.90 Cessation totale
CASUCCI S.à r.l. 10, rue du Brill Esch/Alzette	c396/89 01.07.89-01.10.89 Transformation immobilière
CIRELLI-EYRICH Nicole 4, av. de la Gare Esch/Alzette	c421/89 08.07.89-07.07.90 Cessation totale
CITY SHOP S.à r.l. 48, av. G.-D. Charlotte Dudelange	c299/88 23.11.88-22.11.89 Cessation totale
DE KEUKELEIRE Anita 81, Grand-Rue Vianden	c309/88 28.11.88-27.11.89 Cessation totale
DELGEN Robert 5, rue Abbé Muller Ettelbruck	c409/89 16.07.89-15.10.89 Transformation immobilière
FALKENSTEIN Alice 18, av. de la Gare Luxembourg	c415/89 01.07.89-30.09.89 Déménagement
GAASCH Marcel 291, av. de Luxembourg Bascharage	c433/89 02.08.89-01.11.89 Transformation immobilière
GALERIE ARABESQUE S.à r.l. 26A, av. de la Liberté Luxembourg	c288/88 10.11.88-09.11.89 Cessation totale
GALERIE MODE S.à r.l. 281, rte de Thionville Hesperange	c280/88 10.03.89-09.03.90 Cessation totale
GOERGEN Nicolas 60, Grand-Rue Luxembourg	c320/88 31.12.88-30.12.89 Cessation totale

HERMES-THORN Léonie 34, rue de Belvaux Esch/Alzette	c311/88 26.11.88-25.11.89 Cessation totale
HOHNER S.A. 38, rue de Strasbourg Luxembourg	c411/89 04.07.89-03.10.89 Déménagement
HOTELLO-DIFFUSION LUXEMBOURG S.à r.l. 32, rue d'Orchimont, Luxembourg	c317/88 31.12.88-30.12.89 Cessation totale
INTERNATIONAL FASHION S.à r.l. Cité Bourfeld Garnich	c391/89 13.07.89-12.07.90 Cessation totale
KIEFFER VILLE S.à r.l. R. du Curé/du Marché-aux-Herbes Luxembourg	c389/89 05.05.89-04.05.90 Cessation totale
KRIPPELER Carlo 9, rue Chimay Luxembourg	c438/89 21.08.89-20.11.89 Transformation immobilière
LADY MODES S.à r.l. 16, rue Beaumont Luxembourg	c444/89 16.09.89-15.12.89 Déménagement
LENERTZ Alex 30, rue Guillaume Ettelbruck	423/89 05.07.89-04.07.90 Cessation totale
LEYRAT Raymond 1, rue E. Servais Mersch	c285/88 03.11.88-02.11.89 Cessation totale
LIBERT Marcelle 23, rue Michel Rodange Differdange	c393/89 04.05.89-03.05.90 Cessation totale
LYON-SCHMITZ Anne 3, av. de la Gare Luxembourg	c261/88 01.10.88-30.09.89 Cessation totale
L'INDEDIT S.à r.l. 298, rte de Neudorf Luxembourg	c407/89 01.07.89-30.09.89 Déménagement
MAMER André 11, rue du Fossé Luxembourg	c330/88 16.01.89-15.01.90 Cessation totale
MARTELING Alice 26A, rue Goethe Luxembourg	c410/89 01.07.89-30.09.89 Déménagement
METZDORF René 74, rue Ermesinde Luxembourg	c319/88 31.12.88-31.12.89 Cessation totale
MEYERS Jean 4, rte de Marnach Clervaux	c402/89 24.05.89-23.05.90 Cessation totale
MULLER DAIM CUIR S.à r.l. 61, av. de la Gare Luxembourg	c268/88 19.09.88-18.09.89 Cessation totale
MULLER Jeanne 7, rue de Savelborn Medernach	c347/89 18.02.89-17.02.90 Cessation totale
MULLER Lucie 24, rue Laurent Menager Luxembourg	c258/88 05.11.88-04.11.89 Cessation totale

NEU Mathilde 4, rue Brabant Diekirch	c417/89 01.07.89-30.06.90 Cessation totale	SABBATUCCI-CINELLO Doris 13, Grand-Rue Rumelange	c296/88 15.11.88-14.11.89 Cessation totale
NICKELS Nicolas 60, Grand-Rue Rumelange	c437/89 01.09.89-31.08.90 Cessation totale	SCHILTZ & Cie s.e.c.s.	c431/89 22.07.89-21.07.90 Cessation totale
OFFENHEIM & SCHMITT 6, rue Charles Risch Capellen	c418/89 01.07.89-30.09.89 Transformation immobilière	SCHILTZ-DONVEN Marie 41a, rue de la Gare Echternach	c321/88 31.12.88-31.12.89 Cessation totale
OLINGER Yvonne 17, av. de la Liberté Luxembourg	c386/89 27.05.89-26.05.90 Cessation totale	SCHLEICH-DANIHEL Aloysia 90, rue Victor Hugo Esch/Alzette	c341/88 30.01.89-29.01.90 Cessation totale
PELLEGRINI Vito 8, place Zinnen Soleuvre	c358/89 09.03.89-08.03.90 Cessation totale	SERVAIS & ROGER Tapis d'Orient S.A. 413, rte de Longwy Luxembourg	c297/88 14.11.88-13.11.89 Cessation totale
PERSEPOLIS S.à.r.l. 43, av. de la Liberté Luxembourg	c271/88 12.10.88-11.10.89 Cessation totale	TED S.à.r.l. 33, Grand-Rue Ettelbruck	c289/88 10.11.88-09.11.89 Cessation totale
PRIM Joseph 19, place du Marché Echternach	c316/88 31.12.88-30.12.89 Cessation totale	THILL Jean 108, rue de l'Alzette Esch/Alzette	c436/89 09.08.89-08.11.89 Transformation immobilière
REVE D'ORIENT S.A. 26, bd Royal Luxembourg	c279/88 07.10.88-06.10.89 Cessation totale	THILL-NIGRA Léonie 4, rue de l'usine Belvaux	c394/89 12.05.89-11.05.90 Cessation totale
RICHARD Edmond 31, rue de Luxembourg Pétange	c424/89 05.07.89-04.07.90 Cessation totale	TURKFELD Joseph 12, rue de Bonnevoie Luxembourg	c266/88 09.10.88-08.10.89 Cessation totale
ROGER-WERSANT M.J. 20, Grand-Rue Vianden	c354/89 03.03.89-02.03.90 Cessation totale	TURMES Elise 21, rte Principale Marnach	c435/89 15.08.89-14.08.90 Cessation totale
ROOB-BACH Cathérine 12, rue du Village Born	c314/88 03.01.89-31.12.89 Cessation totale	WEBER Joseph 7, rue des Tondeurs Wiltz	c259/88 01.10.88-30.09.89 Cessation totale
ROSENSTIEL S.A. 4-6, rue Philippe II Luxembourg	c335/88 21.01.89-20.01.90 Cessation totale	ZIMMERMANN Josiane 12, Grand-Rue Rumelange	c426/89 15.07.89-14.10.89 Déménagement
ROSENSTIEL S.A. Avenue de la Gare Esch/Alzette	c335/88 21.01.89-20.01.90 Cessation totale	ZITA MODES S.à r.l. 31, rue Zithe Luxembourg	c390/89 05.05.89-04.05.90 Cessation totale

Salaire social minimum

en vigueur à partir du 1^{er} septembre 1989
- Indice 450,36 (cote d'application) -

Age	Salaire normal: Travailleur sans charge de famille		Salaire normal: Travailleur ayant charge de famille	
	mois	par heure	mois	par heure
a) Travailleurs non qualifiés:				
18 ans (100%)	31.804 F	183,84 F	32.768 F	189,41 F
17 ans (80%)	25.443 F	147,07 F	26.215 F	151,53 F
16 ans (70%)	22.263 F	128,69 F	22.938 F	132,59 F
15 ans (60%)	19.083 F	110,30 F	19.661 F	113,65 F
b) Travailleurs qualifiés:				
	38.165 F	220,61 F	39.322 F	227,30 F

Messen und Ausstellungen - September/Oktober 1989

15.9.-17.9.1989 – Dortmund (D) – Raumausstattung

Deutsche Fachschau für Innenraum-Ausstattung
Tel.: 0231/120 45 21

16.9.-18.9.1989 – Hamburg (D) – USSIFA

Fachausstellung für Uhren, Schmuck und Silberwaren
Tel.: 040/550 93 83

16.9.-19.9.1989 – Paris (F)

Internationale Lederwoche – Tel.: 01/43 59 05 69

16.9.-24.9.1989 – Saarbrücken (D) – Welt der Familie

Europäische Verbraucherausstellung – Tel.: 0681/5 30 56

16.9.-24.9.1989 – Stuttgart (D) – Handwerk

Verkaufsausstellung von Handwerk, Handel und Industrie
Tel.: 0711/2 58 90

17.9.-20.9.1989 – Paris (F) – QUOJEM

Internationale Fachmesse für Eisenwaren, Werkzeug, Heimwerkerbedarf, Gartengeräte und Haushaltswaren – Tel.: 01/42 33 61 32

17.9.-20.9.1989 – Paris (F) – SIMAVER

Fachtage der Internationalen Ausstellung für Mechanisierten Gartenbau und Hobbygärtnerei – Tel.: 01/46 40 31 20

17.9.-20.9.1989 – Paris (F) – SISEL VERT

Gartenmöbel und Außendekorationsmesse – Tel.: 01/49 09 61 48

18.9.-22.9.1989 – Birmingham (GB) – DISTRIBUTION

Ausstellung für Fracht- und Transportausrüstung und Dienstleistungen
Tel.: 0895/5 84 31

18.9.-22.9.1989 – Birmingham (GB) – DISTRIBUTION

Ausstellung für Fracht- und Transportausrüstung und Dienstleistungen
– Tel.: 0895/5 84 31

18.9.-22.9.1989 – Birmingham (GB) – INTER-ACTION

Internationale Messe Fördern, Heben und Lagerung
Tel.: 0895/5 84 31

20.9.-23.9.1989 – VITRUM – Mailand (I)

Internationale Ausstellung für die Glasindustrie – Tel.: 02/32 48 46

22.9.-25.9.1989 – Düsseldorf (D) – GDS

Internationale Schuhmesse – Tel.: 0211/45 60 01

22.9.-28.9.1989 – IPEC – London (GB)

Internationale Ausstellung für Polizeiausrüstung – Tel.: 01/446 82 11

23.9.-24.9.1989 – Dortmund (D) – INTER-TABAC

Raucherbedarf – Tel.: 0231/12 04 21

23.9.-25.9.1989 – München (D)

Münchener Uhren- und Juwelentage exklusiv – Tel.: 089/5 10 70

23.9.-25.9.1989 – Sindelfingen (D)

Sindelfinger Modewoche – Fachausstellung für Damenober- und Kinderbekleidung und HAKA – Tel.: 07031/8 80 61

24.9.-25.9.1989 – London (GB) – PTIE

Ausstellung für Heimtier – Handel und Industrie – Tel.: 01/242 43 80

24.9.-25.9.1989 – Bern (CH) – BABY

Baby-Artikel-Fachmesse – Tel.: 062/51 90 75

24.9.-27.9.1989 – London (GB) – AUTOQUIP, GARAGEQUIP, BODYSHOP

Fachmesse für die Automobilindustrie – Tel.: 01/235 70 00

25.9.-30.9.1989 – BIBAO (E) – SUBCONTRATACION

Internationale Ausstellung der Zulieferindustrie – Tel.: 441 54 00

26.9.-28.9.1989 – Montreux (E)

Internationale Ausstellung und Konferenz für Chemische Information
Tel.: 01/637 43 83

26.9.-29.9.1989 – Wien (A)

Internationale Fachmesse für Industrielle Elektronik
Tel.: 0221/48 30 98

26.9.-29.9.1989 – Frankfurt (D) – INTER AIRPORT/AIR CARGO/AIRMEC/AIR NAV COM

Internationale Fachmesse für Flughafenbau, Terminalausstattung, Bodengeräte und Luftfrachtausrüstung, Luftfracht, Flugzeugwartung, Air Navigation und Communication – Tel.: 07072/7 56 41

26.9.-30.9.1989 – Basel (CH) – BüFa

Die Schweizer Messe des Büros – Nationale Fachmesse für Automation, Einrichtung, Telekommunikation – Tel.: 061/68 20 20

27.9.-29.9.1989 – Paris (F) – FIE

Ausstellung für Nahrungsmittelingredienzen – Tel.: 03465/7 37 77

27.9.-30.9.1989 – Berlin (D) – Pdf

Übersee-Import-Messe „Partner des Fortschritts“ – Tel.: 030/3 03 80

29.9.-2.10.1989 – IDAR-OBERSTEIN (D) – INTERGEM

Internationale Fachmesse für Edelsteine und Edelsteinschmuck
Tel.: 06781/2 80 30

28.9.-8.10.1989 – Metz (F) – EXPOFIM

Internationale Messe
Tel.: 87 75 49 55

30.9.-3.10.1989 – Sindelfingen (D) – Schuhmusterschau

Fachausstellung für den Schuheinkäufer – Tel.: 0201/72440

30.9.-5.10.1989 – Barcelona (E) – BARNAJOYA

Ausstellung für Schmuck, Uhren, Modeschmuck und Maschinen – Tel.: 093/423 31 01

30.9.-5.10.1989 – Barcelona (E) – EXPOHOGAR

Internationale Geschenk- und Haushaltsartikel-Messe
Tel.: 093/423 31 01

30.9.-5.10.1989 – Barcelona (E) – MUNDHIFER

Ausstellung für Eisenwaren, Werkzeug, Heimwerker und Gartenbedarf
Tel.: 093/423 31 01

30.9.-8.10.1989 – Gent (B) – B.I.S.

Bau- und Immobilienausstellung – Tel.: 091/40 92 11

30.9.-8.10.1989 Paris (F)

Ausstellung für das Eigenheim – Tel.: 01/49 09 60 99

30.9.-8.10.1989 – Paris (F)

Internationale Ausstellung für Caravan und Freizeitfahrzeuge
Tel.: 01/43 37 86 61

30.9.-8.10.1989 – Essen (D) – CARAVAN SALON

Internationale Fachmesse – Tel.: 0201/7 24 40

1.10.-4.10.1989 – Frankfurt (D) – B.I.T. Kompakt

Fachmesse für Büro, Informations- und Kommunikationstechnik
Tel.: 069/7 57 50

1.10.-4.10.1989 – München (D)

Mode Woche München – Tel.: 089/51 99 00

2.10.-7.10.1989 – Utrecht (NL)

Fachmesse für Antriebstechnik – Tel.: 030/95 59 11

3.10.-6.10.1989 – Strasbourg (F) – ITELEC

Europäische Ausstellung für Elektrizitätsanwendung in Industrie, Dienstleistungssektor und Wohnbereich – Tel.: 88 35 57 54

3.10.-6.10.1989 – Utrecht (NL) – Intersurface

Internationale Fachmesse für Oberflächenbehandlung, Oberflächenschutz und Korrosionsschutz – Tel.: 030/95 59 11

4.10.-6.10.1989 – Wiesbaden (D) – ISE

Internationale Fachausstellung und Kongreß für industriellen Siebdruck – Tel.: 03465/7 37 77

5.10.-7.10.1989 – Stuttgart (D) – ELTEFA

Fachmesse für Elektrotechnik und Elektronik – Tel.: 0711/2 58 90

7.10.-15.10.1989 – Luxembourg (L)

Internationale Herbstmesse – Tel.: 040/608 06 83

8.10.-11.10.1989 – Brussel (B)

Internationale Eisenwaren- und Hauswirtschafts Messe
Tel.: 02/478 48 60

9.10.-14.10.1989 – Düsseldorf (D) – INTERKAMA
Innovationsmarkt- Messen für Automatisieren und Dienstleistungen
Tel.: 0122/45 60 01

10.10.-13.10.1989 – Cuxhaven (D)
Internationale Fachmesse für Fischfang – Tel.: 0511/34 50 51

10.10.-13.10.1989 – Birmingham (GB) – DES
Internationale Ausstellung für Konstruktionstechnik
Tel.: 0211/55 62 81

10.10.-14.10.1989 – Gent (B) – IFEST
Internationale Fachmesse für Umwelt und Arbeitsschutztechnologien
Tel.: 091/40 92 11

11.10.-13.10.1989 – Berlin (D) – SURTEC Berlin
Internationaler Kongreß mit begleitender Ausstellung für Oberflächen-
technik – Tel.: 030/3 03 80

11.10.-16.10.1989 – Frankfurt (D)
Frankfurter Buchmesse – Tel.: 069/210 22 18

14.10.-16.10.1989 – Wiesbaden (D) – S & G
Internationale Fachmesse Souvenir und Geschenk – Tel.: 0612/72373

14.10.-16.10.1989 – Wiesbaden (D) – V & R
Internationale Fachmesse Vereinsbedarf & Repräsentations-
Geschenke – Tel.: 06121/7 23 73

14.10.-17.10.1989 – Paris (F)
Internationaler DOB-Fachsalon mit Sektion Boutique
Tel.: 01/42 68 08 40

14.10.-19.10.1989 – Köln (D) – ANUGA
Weltmarkt für Ernährung (Consum, Gastroma, Technica)
Tel.: 0221/82 11

15.10.-23.10.1989 – Paris (F) – EQUIP'HOTEL
Internationale Messe für Ausstattung und Verwaltung von Hotels,
Restaurants, Cafés und Kantinen – Tel.: 61/42 80 64 00

16.10.-20.10.1989 – München (D) – SYSTEMS
Computer und Kommunikation International – Tel.: 089/5 10 70

16.10.-22.10.1989 – Toulouse (F) – SITEF
Internationale Messe Techniken und Energie der Zukunft
Tel.: 61 25 21 77

17.10.-19.10.1989 – Hannover (D) – BIOTECHNICA
Internationale Messe und Kongreß für Biotechnologie – Tel.: 0511/891

18.10.-21.10.1989 – Frankfurt (D)
Public Design – Tel.: 069/7 57 50

18.10.-22.10.1989 – Saarbrücken (D) – ENERGIE & UMWELT
Internationale Messe für Energietechnologie – Tel.: 0681/5 30 56

19.10.-23.10.1989 – Madrid (E)
Internationale Fachmesse für Heimwerkerbedarf – Tel.: 470 10 14

19.10.-26.10.1989 – Moskau (UDSSR) – AWTOPROM
Internationale Fachausstellung für Automobiltechnik und Serviceein-
richtungen – Tel.: 0211/45 60 02

19.10.-26.10.1989 – Moskau (UDSSR) – MELIORAZIJA
Internationale Fachausstellung Maschinen, Ausrüstung, Geräte und
Materialien für die Wasserwirtschaft und Melioration – Tel.:

20.10.-23.10.1989 – Mailand (I) – MIPEL
Internationale Lederwaren Ausstellung – Tel.: 02/546 89 51

20.10.-24.10.1989 – Mailand (I) – EXPO TURISMO
Internationale Ausstellung für Tourismus Service, Hotel und Catering-
ausrüstung – Tel.: 02/7 71 81

20.10.-24.10.1989 – Mailand (I) – FRANCHISING
Ausstellung für Franchise und Innovationstechniken – Tel.: 02/7 71 81

20.10.-26.10.1989 – Paris (F) – EQUIP-AUTO
Internationale Ausstellung für Kfz-Ersatzteile und Werkstattausrüstung
Tel.: 01/49 09 60 00

21.10.-23.10.1989 – Mailand (I) – INTERSAN
Internationale Ausstellung für Sanitätswesen und Krankenhäuser –
Tel.: 02/46 49 08

23.10.-27.10.1989 – Utrecht (NL) – ECOTECH
Internationale Fachmesse für Abfallverarbeitung, Recycling und
Umwelttechnik – Tel.: 030/95 59 11



Allemagne	8.700 flux
Australie	10.200 flux
Autriche Industrie	7.100 flux
Autriche Commerce	7.100 flux
Belgique	7.100 flux
Brunei	2.500 flux
Danemark	7.100 flux
Espagne	7.100 flux
France	10.600 flux
Grande-Bretagne	8.300 flux
Indonésie	6.900 flux
Irlande	4.100 flux
Islande	4.100 flux
Israël	7.100 flux
Italie	9.500 flux
Malaisie	7.100 flux
Maroc	7.100 flux
Norvège	7.100 flux
Pays-Bas	7.100 flux
Singapour	7.100 flux
Suède	7.100 flux
Suisse	7.100 flux
Thaïlande	4.100 flux

Tous nos prix s'entend hors TVA (12%). Le présent tarif annule et remplace le précédent.

**Les éditions Kompass une mine
de renseignements sur
l'économie de 23 pays**

Kompass Luxembourg S.à.r.l.
L-2763 Luxembourg
Tél. 49 60 51
Fax 49 60 56

23.10.-27.10.1989 – Utrecht (NL) – MACHEVO FOOD ENGINEERING

Internationale Ausstellung für Molkereiwirtschaft, Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie sowie Biotechnologie – Tel.: 030/95 59 11

23.10.-27.10.1989 – Utrecht (NL) – MACHEVO PROCESS EQUIPMENT

Internationale Ausstellung für die Chemische Petrochemie, Öl- und Gasindustrie, für Umweltschutz und Energieerhaltung – Tel.: 030/95 59 11

25.10.-28.10.1989 – Frankfurt (D) – EXPORT

Fachmesse für Außenhandel – Tel.: 069/7 57 50

25.10.-27.10.1989 – Amsterdam (NL) – MARICHEM

Internationale Ausstellung und Konferenz für Fördern und Heben chemischer Massengüter beim Seetransport – Tel.: 0923/77 63 63

25.10.-28.10.1989 – Frankfurt (D) – BROADCAST

Internationale Fachmesse für Film, Funk und Fernsehen – Tel.: 069/7 57 50

25.10.-28.10.1989 – Frankfurt (D) – PRO-SALES

Internationale Werbemittel Messe – Tel.: 069/7 57 50

26.10.-20.10.1989 – Wien (A) – IMA

Internationale Modellbau-Ausstellung mit Technischem Spielzeug, Hobby und Basteln – Tel.: 0662/7 62 96

31.10.-2.11.1989 – Oslo (N) – JERNIA

Messe für Eisenwaren, Werkzeug und Küchenmöbel – Tel.: 02/80 20 60

31.10.-2.11.1989 – Zürich (CH)

Ausstellung Marketing Communication – Tel.: 01/391 20 00

31.10.-12.11.1989 – Dijon (F)

Internationale Gastronomie-Messe – Tel.: 80 71 44 34

31.10.-12.11.1989 – Lille (F)

Ausstellung für Haushaltsgeräte – Tel.: 20 52 79 60

31.10.-2.11.1989 – Frankfurt (D) – Interstoff

Internationale Fachmesse für Bekleidungstextilien – Tel.: 069/7 57 50

Für weitere Auskünfte steht die Handelskammer Ihnen gerne zur Verfügung. Um kurzfristigen Änderungen der Ausstellungstermine Rechnung zu tragen, sollten Sie sich diese vom Organisatoren vor Ihrer Abfahrt bestätigen lassen.

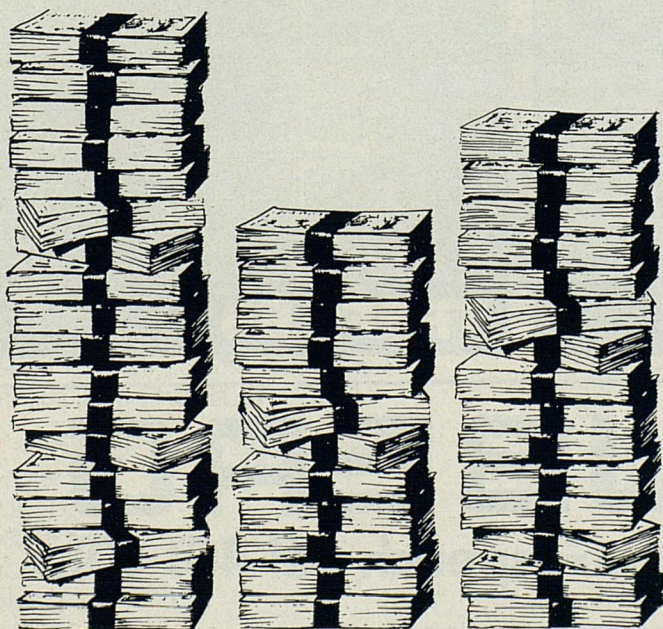
LUXEMBOURG INNOVATION

SERVICE DE PROMOTION ET D'ASSISTANCE A L'INNOVATION

7, rue Alcide de Gasperi
B.P. 1304
L-1615 LUXEMBOURG

Tél.: 436263
Télex: 60174 chcom
Téléfax: (352) 438326

L'argent rapporte de l'argent

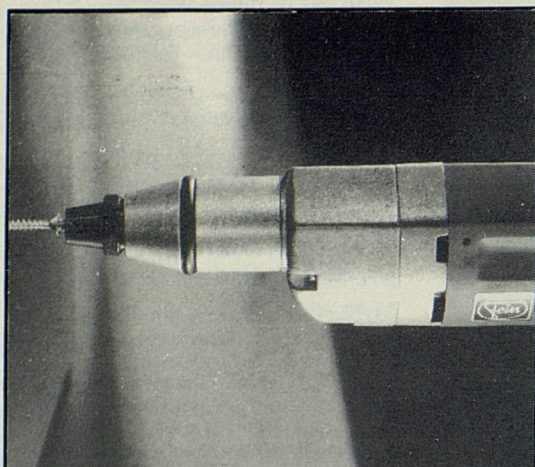


A condition bien sûr
de se laisser guider
par un spécialiste.

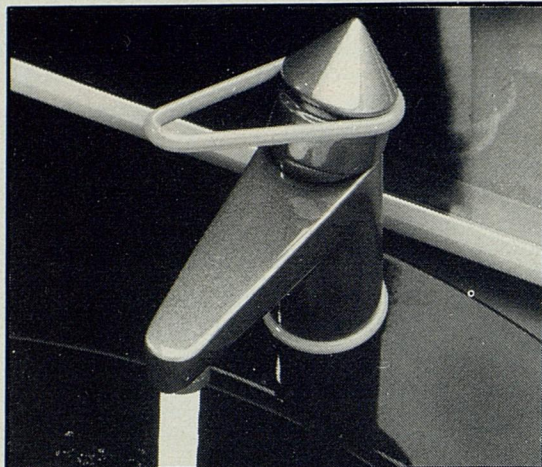
Profitez
de notre expérience.

**CAISSE D'EPARGNE
DE L'ETAT
LUXEMBOURG** BANQUE
DE L'ETAT

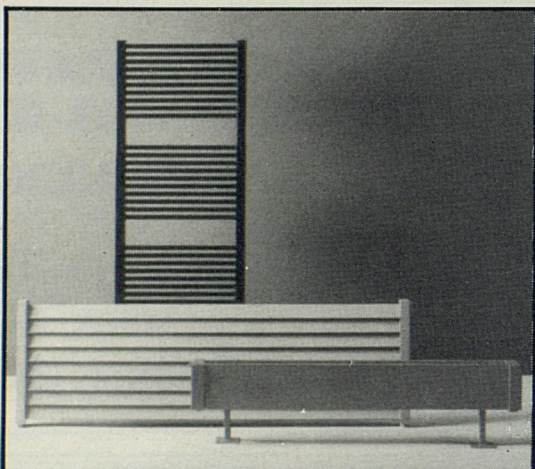
Depuis plus de
150 ans,
NEUBERG
propose
des solutions
aux problèmes
techniques de
l'industrie et
de l'artisanat.



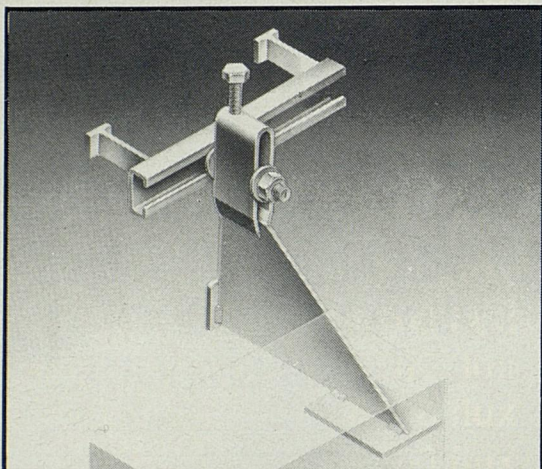
OUTILLAGE



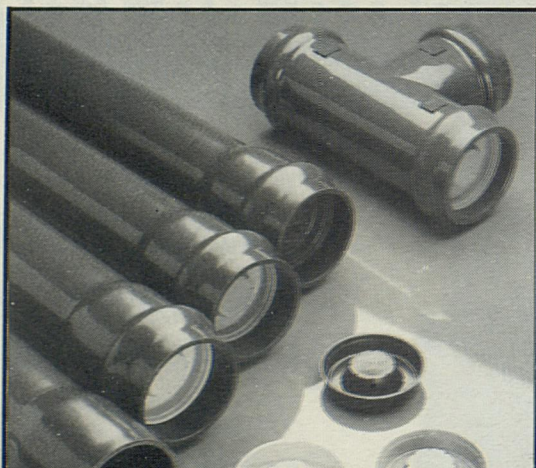
SANITAIRE



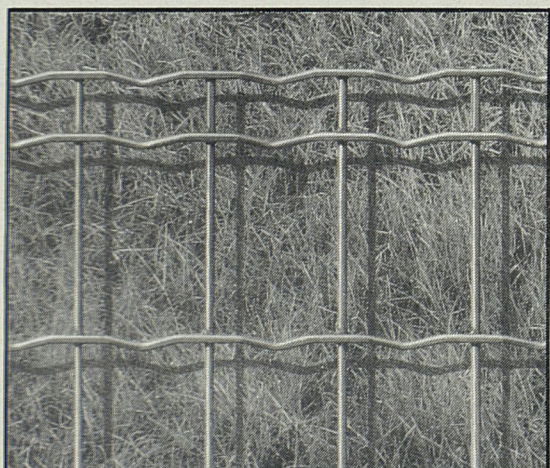
CHAUFFAGE



ACIERS



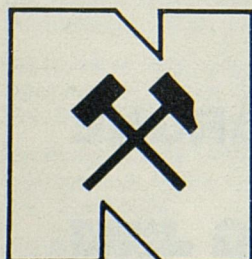
TUBES



TREFILES

Facilités
d'accès

Parking
garanti



NEUBERG

39, rue J. Stas Gasperich Tél 401 401

Importation d'ivoire

Le Ministère de l'Environnement vient de faire savoir que, conformément aux conclusions du Conseil des Ministres «Environnement» du 9 juin 1989 en vue de la protection de l'éléphant d'Afrique et sur base de l'article 10.1.b. du règlement CEE 3618/82, il ne sera plus accordé de permis d'importation pour ivoire brut ou travaillé. Cette mesure s'applique également aux objets personnels et aux souvenirs touristiques.

Le Sabot d'Or

Prix couronnant une entreprise belge ou luxembourgeoise, active sur le marché néerlandais.

Le Sabot d'Or est un prix attribué chaque année à une entreprise belge ou luxembourgeoise ayant particulièrement brillé sur le marché néerlandais. Ce prix a été créé à l'initiative de la Chambre de Commerce belgo-luxembourgeoise pour les Pays-Bas (BELUNED) à La Haye.

Le prix, représenté par un sabot doré monté sur un support de bronze portant l'inscription de l'année, sera attribué au cours de l'Assemblée Générale annuelle de la Chambre de Commerce belgo-luxembourgeoise pour les Pays-Bas, en novembre 1989 à Bruxelles.

Le prix peut être octroyé à toute entreprise belge ou luxembourgeoise exerçant des activités sur le marché néerlandais. Au moment de la sélection, le jury tiendra surtout compte de l'esprit d'initiative, de la capacité d'adaptation et de persévérance ainsi que de l'originalité des projets. Le jugement du jury sera fondé sur la preuve de l'esprit d'entreprise des concurrents et sur les chiffres fournis. C'est pourquoi n'importe quelle entreprise peut entrer en ligne de compte, quelles que soient son importance et sa spécialité.

Des formulaires d'inscription peuvent être obtenus à
BELUNED
NASSAULAAN 19
2514 JT La Haye
téléphone 070-46 71 24
télex 33308
téléfax 070-63 36 72

Propositions d'affaires – Geschäftsangebote

Les entreprises intéressées aux propositions d'affaires mentionnées ci-dessous sont priées de contacter la Chambre de Commerce.

Représentations/Vertretungen

Société anglaise, fabricant de produits de nettoyage et d'entretien pour ordinateurs, cherche représentant pour le Luxembourg, la France et l'Allemagne.

Société française, fabricant de linge de maison et de vêtements professionnels, recherche agent pour le Luxembourg.

Fabricant belge de produits ouatés (bâtonnets ouatés ou coton-tige, disquettes démaquillantes, boules de coton), cherche agent-importateur pour le Luxembourg.

Société belge cherche distributeur au Luxembourg pour produits cosmétiques et autres articles (cire à épiler, parfum) pour esthéticiennes.

Österreichische Firma, Hersteller von Holzhäusern, Blockhäusern, Balkonen, sucht Generalvertreter für Luxemburg.

Deutsches Großhandels-Industrie-Vertretungs- und Montage-Unternehmen sucht Verbindung zu luxemburgischen Unternehmen für die Repräsentation von Holz- und Baustoffen, Parkett, Fußböden, Fertig-Elemente, Fenster-Türen, Bau- und Kleisen-Artikel, Werkzeuge, Bedachungsmaterial, technische Bedarfsartikel in dem Wirtschaftsraum Mannheim – Frankfurt – Saarbrücken.

Société italienne, spécialisée dans la réalisation d'équipements de test et de

bancs d'essais pour appareils électroménagers et pour accessoires automobiles, cherche représentant au Luxembourg.

Société italienne, fabricant de machines pour le travail du bois (notamment presses pour collages), cherche agent au Luxembourg.

Société italienne, producteur d'éléments normalisés pour moules pour le secteur métallique et des matières plastiques, cherche représentant au Luxembourg.

Coopération/Kooperation

Deutsches Karosserie- und Fahrzeugbau-Unternehmen sucht Kooperation mit Luxemburger Firma im Bereich von Fahrzeugaufbauten aller Art (Koffer, Ladebordwände, Hydraulikkranne, Pritschenaufbauten).

Entreprise industrielle française de fabrication de murs et panneaux à ossature bois recherche partenaire financier et commercial au Luxembourg.

Agence de voyage / tour opérateur français (Est de la France) recherche partenaire ou associé au Luxembourg.

Offres de service

Société belge offre services pour la manutention de marchandises, emballages maritimes – aériens – terrestres, stockage, distribution à des entreprises d'importations et d'exportations au Luxembourg.

Vente par correspondance

Société allemande se propose pour la vente par correspondance d'articles de sport.

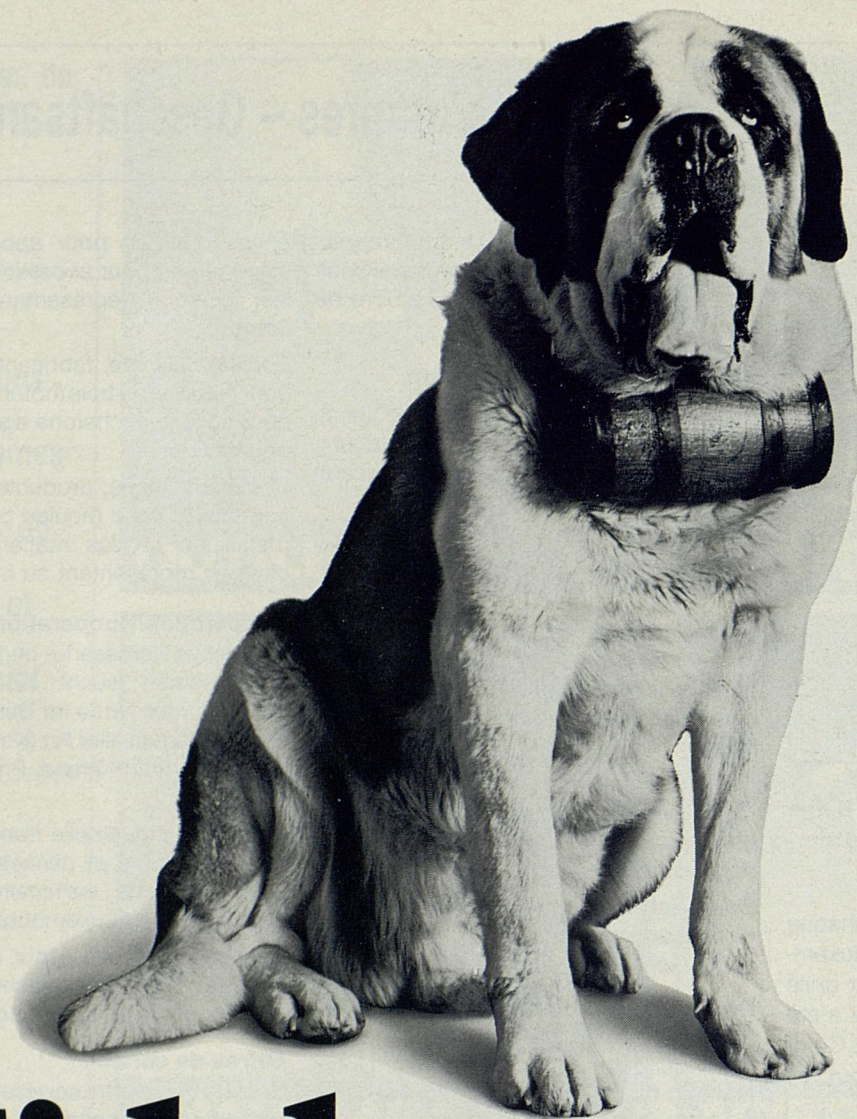
**365 jours de contacts européens...
Heureusement qu'il y a un nouvel Europages tous les ans.**



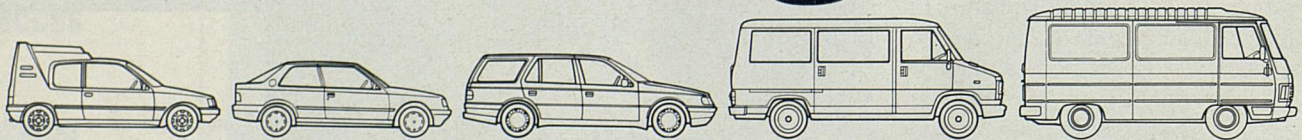
Régisseur de la publicité :
A.R.B. s.p.r.l. 23, rue aux Laines,
B-1000 Bruxelles (Belgique)
Tel. (02) 512 43 13
Fax (02) 514 22 05

**EURO
PAGES**

EUROPAGES: L'ANNUAIRE EUROPÉEN DES AFFAIRES



Fidèle comme un Peugeot.



Les J5 et les J9 de Peugeot, vous les connaissez bien. Fiables, sûrs et économiques, ils sont d'une fidélité à toute épreuve.

Et maintenant, il y a deux nouveaux modèles: le J5 4x4 à transmission intégrale et la très racée 405 Break Affaire. Sans oublier la 205 XA, la 205 Multi et la 309 XA, de vrais utilitaires légers. Tous, essence ou diesel.

Mais la fidélité, c'est aussi le service exclusif Peugeot. Comme l'abonnement gratuit à

"Ecoute 24": remorquage et dépannage 24 heures sur 24 dans toute l'Europe. Ou encore le "Service Immédiat": tous les entretiens et les petites réparations, de moins d'une heure, sans rendez-vous. Notre force? Un réseau de 470 points service.

Vous comprendrez qu'avec de pareils arguments quand la concurrence aboie, les fidèles Peugeot passent. Pour en adopter un, passez chez votre distributeur Peugeot Talbot.



PEUGEOT. UN CONSTRUCTEUR SORT SES GRIFFES.

PEUGEOT UTILITAIRES
LES FIDÈLES

Distinctions honorifiques à l'occasion de la Fête Nationale



M. Robert Goebbels, en sa qualité de Secrétaire d'Etat aux Classes Moyennes, a remis aux ressortissants de la Chambre de Commerce les décorations que le Grand-Duc leur a conférées à l'occasion de la fête nationale.

Il s'agit de:

Ordre de la couronne de chêne

Officier: DIEDERICH Camille, Président du Groupement des Entrepreneurs du Bâtiment et des Travaux Publics, Bridel; JUNG Lucien, Administrateur-Directeur de la Fédération des Industriels Luxembourgeois, Luxembourg.

Chevalier: FABER Jos., Délégué des Messageries et du commerce de papeterie et librairie en gros, Bertrange; REILES Alphonse, Membre du Comité du Syndicat des Importateurs-Exportateurs et Distributeurs Grossistes en Produits Alimentaires, Ettelbruck.

Médaille en Vermeil: EISCHEN Victor, Membre-Fondateur de la Braderie de Differdange, Differdange; HOFFMANN Robert, Employé de bureau à la Chambre de Commerce, Bereldange; JANS Willy, Président du Groupement Tabacs, Souvenirs, Jouets et Articles d'Art, Echternach; RODENBOUR John, Membre du Comité du Groupement de Tabacs, Souvenirs, Jouets et Articles d'Art, Luxembourg.

Ordre de mérite

Commandeur: MULLER Jean, Membre élu de la Chambre de Commerce, Kleinbettingen.

Officier: GIACOMELLI Camille, Directeur adjoint de la Chambre de Commerce, Howald; MULLER René, Directeur du Groupement des Industries Sidérurgiques, Messancy; PROST Joseph, Membre élu de la Chambre de Commerce, Luxembourg.

Chevalier: AACH Guy, Membre du Comité du Groupement Textiles, Luxembourg; FONTAINE Jacques, Président de la Fédération des Brasseurs, Weidingen; JACQUES Henri, Directeur de Presta-Gaz, Arlon; KRIER Jean, Membre élu suppléant de la Chambre de Commerce, Remich; LORANG Josy, Membre du Comité du Groupement Agences en Douane, Luxembourg; MINES Henri, Membre du Comité du Groupement Transports, Bertrange; NEY Georges, Membre élu de la Chambre de Commerce, Dudelange; SOANNI Jacques, Membre du Comité du

Syndicat des Importateurs-Exportateurs et Distributeurs Grossistes en Produits Alimentaires, Soleuvre; THULL J.-P., Membre du Comité des Industries des Produits minéraux non métalliques, Steinsel.

Médaille en Vermeil: BERNARD René, Membre du Comité du Groupement Alimentation, Clervaux; HARY Charles, Membre du Comité de la Fédération Luxembourgeoise des commerçants-foirains, Hellange; MERJAI Eugénie, Chef-comptable de la S.A. Cafés Link, Luxembourg.

Elections à l'assemblée plénière de la Chambre de Commerce



L'Assemblée constituante de la Chambre de Commerce s'est tenue le mercredi, 26 juillet 1989. Elle a été présidée par le Ministre de l'Economie, M. Robert Goebbels, accompagné de MM. Armand Simon, Administrateur Général au Ministère de l'Economie et Ernest Quaring, 1^{er} Conseiller de Gouvernement et Président du bureau électoral de la Chambre de Commerce et a eu pour objet de constituer les organes de la Chambre comme suit:

1. Le Bureau se compose du Président M. Emmanuel TESCH, des deux Vice-Présidents MM. Carlo CLASEN, François SCHROEDER, des deux Assesseurs MM. Josy WELTER, Paul MEYERS.

A la mi-période, MM. SCHROEDER et WELTER permutent leurs fonctions respectives.

2. La Commission autonome du commerce de détail se compose de MM. Josy WELTER, Emile WEITZEL, Nicolas KOOB, Gaston LINSTER, Georges NEY.

3. La Commission des Comptes se compose de MM. Robert GOERENS, Georges NEY, Sébastien ZEIEN.

4. La Commission de l'Immeuble se compose de MM. Emile MAROLDT, Edmond SCHUMACHER, Edouard LEGILLE.

5. La Commission du Commerce se compose de MM. Josy WELTER, Emile WEITZEL, Nicolas KOOB, Gaston LINSTER, Georges NEY, Emile MAROLDT, Joseph PROST, Francy HIPPERT, Jean SCHINTGEN, François SCHROEDER.

6. D'autre part il a été décidé de créer une Commission du Tourisme dont les membres seront désignés lors d'une prochaine réunion.

7. – M. Paul MEYERS a été désigné comme représentant de la Chambre de Commerce auprès d'Eurochambres.

– M. Joseph PROST a été désigné comme représentant de la Chambre de Commerce auprès des Mutualités du Commerce.

– M. Francy HIPPERT a été désigné comme Président du Comité de promotion professionnelle pour le commerce et le secteur HORECA.

En application de la loi du 4 avril 1924 portant création des chambres professionnelles à base élective, l'arrêté ministériel du 30 avril 1989 proclame élus pour une période de cinq ans:

Pour le groupe I (commerce de gros):
MM. Emile MAROLDT, négociant, Senningerberg; Joseph PROST, négociant, Luxembourg; Francy HIPPERT, négociant, Bettembourg.

Pour le groupe II (commerce de détail et autres activités commerciales non spécialement dénommées):

MM. Josy WELTER, commerçant, Luxembourg; Emile WEITZEL, commerçant, Luxembourg; Nicolas KOOB, entrepreneur d'autobus, Bettborn; Gaston LINSTER, commerçant, Luxembourg; Georges NEY, commerçant, Dudelange.

Pour le groupe III (établissements métallurgiques occupant régulière-

ment plus de 200 salariés ainsi que leurs comptoirs de vente):

MM. Joseph KINSCH, licencié en sciences économiques, Roedgen; Edouard LEGILLE, ingénieur, Luxembourg; Edmond SCHUMACHER, docteur en droit, Luxembourg; Emmanuel TESCH, ingénieur, Kockelscheuer.

Pour le groupe IV (assurances):

M. François TESCH, directeur général, Luxembourg.

Pour le groupe V (banques):

MM. Guy GLESENER, banquier, Luxembourg; Paul MEYERS, banquier, Luxembourg; Sébastien ZEIEN, banquier, Luxembourg.

Pour le groupe VI (hébergement):

M. Jean SCHINTGEN, hôtelier, Luxembourg.

Pour le groupe VII (cafetiers et restaurateurs):

M. François SCHROEDER, cafetier-restaurateur, Echternach.

Pour le groupe VIII (petites et moyennes industries):

MM. Carlo CLASEN, président de société, Grevenmacher; Robert GOERENS, factory manager, Esch-sur-Alzette; Thierry GLAESNER, gérant, Luxembourg; Charles KROMBACH, directeur, Luxembourg; Edmond MULLER, directeur, Steinsel.



EUROGUICHET LUXEMBOURG

7, rue de Alcide de Gasperi, L-1615 Luxembourg

Tél.: 43 58 53 · Télex: 60 174 chcom lu · Téléfax: 43 83 26

Un service que la Chambre de Commerce met à votre disposition pour vous fournir des informations sur le droit communautaire, la coopération transfrontalière, les programmes des CE, etc.

Si vous pensez que la motivation de votre personnel de vente est essentielle, alors contactez-nous.

Le séminaire que nous vous proposons sera une expérience enrichissante et inoubliable pour vos vendeurs, technico-commerciaux, ingénieurs de vente . . . expérimentés ou non et pourquoi pas pour vous-même !

Dates des deux prochains séminaires:

13, 14 et 15 septembre

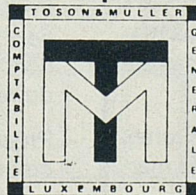
18, 19 et 20 octobre

sales trainings
luxembourg s. à r. l.

85, av. Guillaume - Luxembourg
Tél.: 440 440

**COMPTABILITÉ
GÉNÉRALE
DE
LUXEMBOURG**

TOUS LES SERVICES D'UNE
FIDUCIAIRE
COMPÉTENTE ET AVANCÉE



**TRANS WORLD BUSINESS
AND
TRUST COMPANY
OF
LUXEMBOURG**

UNE ORGANISATION MONDIALE POUR
L'EXÉCUTION DE TOUTES OPÉRATIONS
COMMERCIALES, CIVILES, FINANCIÈRES

Registre de Commerce de Luxembourg:
A-26425

Renseignements:
Mme Josette MULLER, Dir. Admin.

Téléphone:
2 02 98 (5 lignes)
47 41 64 (5 lignes)

Bureaux:
82, avenue Victor Hugo
LUXEMBOURG

Télex:
1856
TOSON LU

Projets de loi et de règlements soumis pour avis à la Chambre de Commerce

Ministère du Travail

- Projet de loi apportant approbation de l'accord européen sur le placement au pair.
- Avenant à la Convention collective de travail pour le personnel des sociétés de service et de gardiennage conclu entre la Confédération syndicale indépendante et la Confédération luxembourgeoise des syndicats chrétiens d'une part et la S.A. Securicor, la S.A. Securitas et la S.A. Group 4 d'autre part.
- Projet de loi relative aux établissements dangereux, insalubres ou incommodes.
Projet de règlement grand-ducal déterminant la liste et le classement des établissements dangereux, insalubres ou incommodes.
- Projet de loi sur les travailleurs handicapés.
- Projet de loi portant réglementation du travail intérimaire et du prêt temporaire de main-d'oeuvre.
- 14^e et 15^e avenants à la convention collective de travail pour le bâtiment conclu le 6 juillet 1978.
- Projet de règlement grand-ducal portant application des dispositions des articles 5, 8, 34 et 41 de la loi du 24 mai 1989 sur le contrat de travail.

Ministère des Affaires Etrangères, du Commerce Extérieur et de la Coopération

- Projet de règlement grand-ducal concernant l'exécution de l'article 108 de la loi ayant pour objet la création d'un registre public maritime luxembourgeois.

Ministère de la Santé

- Projet de règlement grand-ducal relatif aux avertissements sanitaires devant figurer sur les produits du tabac et sur la publicité les concernant, ainsi qu'aux substances noivives susceptibles d'être dégagées par la combustion de ces produits.
- Projet de règlement grand-ducal déterminant les conditions de commercialisation des substances chimiques à activité thérapeutique.
- Projet de règlement grand-ducal fixant les teneurs maximales pour les résidus de pesticides sur et dans les denrées alimentaires.
- Projet de règlement grand-ducal concernant les confitures, gelées et marmelades de fruits ainsi que la crème de marrons.
- Projet de règlement grand-ducal complétant les dispositions en vigueur en matière de santé du personnel dans le commerce des denrées alimentaires et dans le secteur de l'alimentation collective.
- Projet de règlement grand-ducal relatif aux produits cosmétiques.
- Projet de règlement grand-ducal modifiant le règlement grand-ducal modifié du 29 avril 1983 portant exécution de la loi du 11 avril 1983 portant réglementation de la mise sur le marché et de la publicité des spécialités pharmaceutiques et des médicaments préfabriqués.

- Projet de règlement ministériel portant modification du règlement ministériel modifié du 2 mars 1982 portant exécution du règlement grand-ducal du 25 février 1980 concernant le contrôle des viandes et de certaines denrées alimentaires.
- Projet de règlement grand-ducal portant exécution de la loi du 24 mars 1989 portant restriction de la publicité en faveur du tabac et de ses produits, et interdiction de fumer dans certains lieux.

Ministère d'Etat

- Projet de règlement grand-ducal précisant le secret bancaire en matière fiscale et délimitant le droit d'investigation des administrations fiscales.

Ministère de l'Energie

- Projet de règlement grand-ducal portant adaptation au progrès technique, conformément à la directive 87/310/CEE du 3 juin 1987, de l'annexe du règlement grand-ducal du 9 mars 1979 portant application de la directive 76/890/CEE du 4 novembre 1976 concernant le rapprochement des législations des Etats membres relatives à l'antiparasitage des luminaires avec démarreur pour éclairage à fluorescence.
- Projet de règlement grand-ducal portant adaptation au progrès technique, conformément à la directive 87/308/CEE du 2 juin 1987, de l'annexe du règlement grand-ducal du 9 mars 1979 portant application de la directive 76/889/CEE du 4 novembre 1976 concernant le rapprochement des législations des Etats membres relatives aux perturbations radio-électriques produites par les appareils électrodomestiques, outils portatifs et appareils similaires.

Ministère du Tourisme

- Projet de règlement grand-ducal fixant les modalités d'octroi des subventions destinées à l'exécution de projets d'équipement de l'infrastructure touristique régionale à réaliser par des investisseurs privés.

Ministère de l'Agriculture et de la Viticulture

- Projet de règlement grand-ducal portant abrogation de l'article 9 du règlement grand-ducal modifié du 7 juillet 1987 concernant l'application au Grand-Duché de Luxembourg du régime de prélèvement supplémentaire sur le lait.
- Projet de règlement du Gouvernement en Conseil portant création d'une appellation de qualité pour les salaisons fumées et fixant les conditions d'attribution de cette appellation.
- Projet de règlement grand-ducal portant deuxième modification du règlement grand-ducal du 15 juillet 1985 définissant les règles spéciales applicables à la commercialisation du bétail de boucherie.

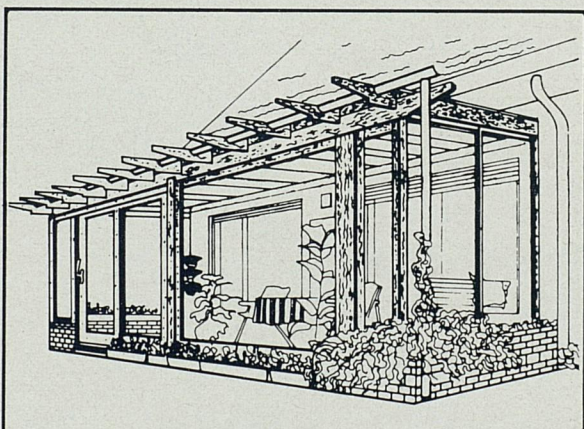
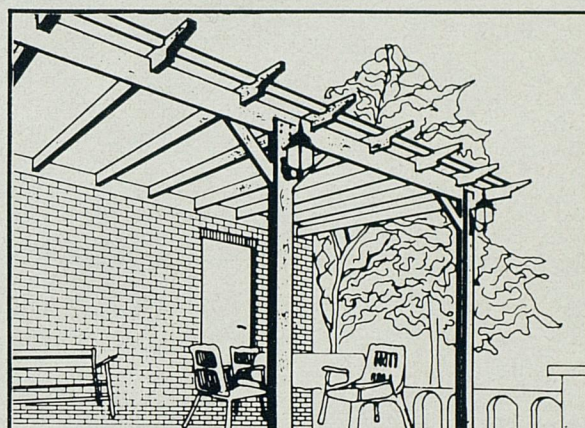
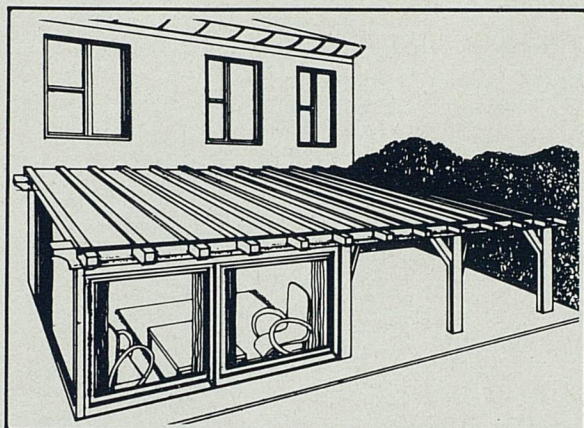
Ministère des Transports

- Projet de loi portant exécution du règlement C.E. relatif à l'assainissement structurel dans la navigation intérieure.

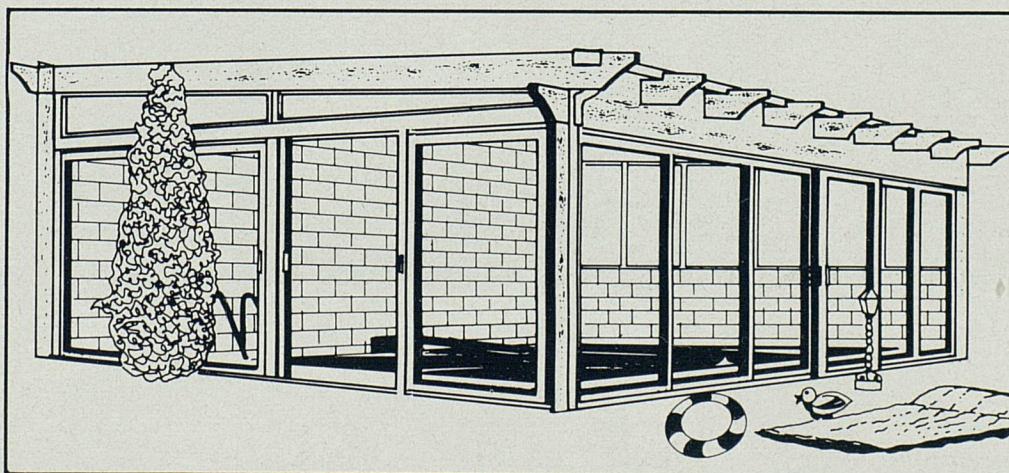
BIANCO-VERANDA PERGOLA

Agrandissez votre demeure par une

VERANDA ou PERGOLA



- Alu ou bois
- Bois – Alu combiné
- Isolation poussée
- Double vitrage
- Toiture verre sécurité
- De nombreuses références
- Garantie 10 ans



N'hésitez pas de nous téléphoner pour des renseignements individuels et détaillés

BIANCO-VERANDA PERGOLA

s.à.r.l. & Cie, s.e.c.s. 76, rue d'Anvers, Luxembourg Tél. 49 48 18 ou 49 02 62

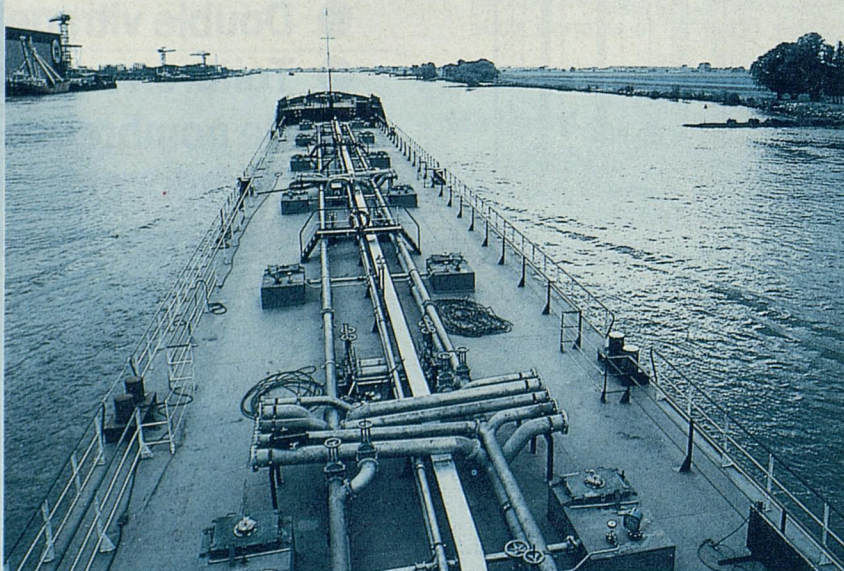
ABORDONS L'AVENIR

La Banque Générale du Luxembourg est devenue, grâce à sa large confiance dans le potentiel de ses clients, la banque privilégiée du commerce, de l'artisanat et de l'industrie luxembourgeoise, secteurs où elle occupe une place prépondérante.

Chaque idée, chaque projet soumis sont analysés à fond et les experts de la Banque Générale du Luxembourg n'hésitent point à innover afin de trouver les meilleures réponses dans l'intérêt du client.

Contactez le gérant de l'agence la plus proche de la Banque Générale du Luxembourg.

Nous aborderons l'avenir ensemble!



**Banque Générale
du Luxembourg**

27, Avenue Monterey L-2013 Luxembourg Tél. 47 99 1